



PDR 510 EL Elektrobeheizt

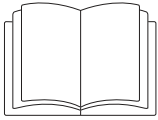
- de** Kurzgebrauchsanweisung Gewerblicher Trockner
- fr** Mode d'emploi abrégé Sèche-linge professionnel
- it** Istruzioni d'uso brevi Essiccatoio professionale

de	5
fr	39
it	72

Sicherheitshinweise und Warnungen	5
Erweiterte Dokumentation	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Vorhersehbare Fehlanwendung	6
Technische Sicherheit	7
Sachgemäßer Gebrauch	10
Zubehör	11
Maschinenbeschreibung	13
Bedienung des Trockners	14
Geräte mit Restfeuchtesteuerung (ROP)	14
Trockenstufen	15
Trockenprogramme	15
Geräte mit Zeitsteuerung (TOP)	16
Temperaturstufen (TOP)	17
Zeitprogramme	17
Geräte mit Kassiersystem (COP)	18
Trockenprogramme	19
Funktionsweise des Bedienfeldes	20
Anzeigeelemente	20
Trocknen	21
1. Die richtige Wäschepflege beachten	21
Waschen vor dem Trocknen	21
Fremdkörper entfernen	21
Pflegesymbole	21
2. Trockner befüllen	22
3. Programm wählen	22
Programm wählen	22
Trockenstufe eines Trockenstufenprogramms	22
Zeitgesteuerte und andere Programme	22
Startvorwahl wählen	23
4. Programm starten	24
5. Wäsche aus dem Trockner entnehmen	24
Programmende	24
Wäsche entnehmen	24
Pflegehinweise	24
Programmübersicht	25
Programmpaket „Label“	25
Programmpaket „Standard“	26
Programmablauf ändern	27
Laufendes Programm umwählen	27
Wäsche nachlegen	27
Restzeit	28
Was tun, wenn	29
Störungshilfen	29
Vernetzung	31
Pairing-Anleitung	31
Technische Daten	32

de - Inhalt

Nachkaufbares Zubehör	34
Kommunikationsbox.....	34
XKM 3200 WL PLT	34
Kassiergerät.....	35
Technische Daten	36
Technische Daten	36
EU-Konformitätserklärung.....	36



- Lesen Sie unbedingt diese Gebrauchsanweisung.

Erweiterte Dokumentation

Dieses Dokument enthält grundlegende Informationen. Sie finden die vollständige Gebrauchsanweisung und weitere Dokumente zu Ihrem Gerät auf der Miele Internetseite:

<http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm>



Zum Abrufen der Dokumente benötigen Sie die Typenbezeichnung oder die Fabrikationsnummer Ihres Gerätes. Diese Angaben finden Sie am Gerät auf dem Typenschild.

Dieser Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie den Trockner in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Trockner.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation des Trockners sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Wenn weitere Personen in die Handhabung des Trockners eingewiesen werden, dann sind ihnen diese Sicherheitshinweise und Warnungen zugänglich zu machen und/oder zu erklären.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Trockners diese Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Trockners. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

- Der Trockner ist für die Aufstellung im gewerblichen Bereich vorgesehen.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Der Trockner ist ausschließlich zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Dieser Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Der Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. auf Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners. Die zulässige Raumtemperatur darf zwischen 2 °C und 40 °C liegen.
- ▶ Wird die Maschine im gewerblichen Bereich betrieben, darf nur eingewiesenes/geschultes Personal oder Fachpersonal die Maschine bedienen. Wird die Maschine in einem öffentlich zugänglichen Bereich betrieben, muss der Betreiber die gefahrlose Benutzung der Maschine sicherstellen.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen diesen Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- ▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Trockner ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Trockner so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Trockner spielen.
- ▶ Dieser Trockner darf auch in öffentlichen Bereichen betrieben werden.
- ▶ Andere Verwendungen als die oben aufgeführten gelten als bestimmungswidrig und schließen eine Haftung des Herstellers aus.

Vorhersehbare Fehlanwendung

- ▶ Nehmen Sie am Trockner keine Veränderungen vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.
- ▶ Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Trocknertür. Der Trockner kann sonst umkippen und Sie können sich oder andere Personen verletzen.
- ▶ Zur Reinigung des Trockners dürfen kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.
- ▶ Der Trockner muss zeit- und fachgerecht gewartet werden. Anderenfalls sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Trockners kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Durch solche Stoffe besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- ▶ Dem Trockner keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zuführen. Durch diese so durchsetzte Frischluft kann ein Brand entstehen.
- ▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie
 - ungewaschen sind.
 - nicht ausreichend gereinigt sind und ölhaltige, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchenwäsche oder Kosmetikwäsche mit Öl-, Fett- oder Cremerückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäsche-selbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
 - mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
 - mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: Erhöhen Sie die Waschmittelmenge und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

- ▶ An den Scharnieren der Fülltür sowie an der Flusenklappe besteht Quetsch- und Scher-gefahr. Benutzen Sie ausschließlich die vorgesehenen Griffe und Schnellverschlüsse.
- ▶ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Greifen Sie niemals in eine sich noch drehende Trommel.
- ▶ **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Technische Sicherheit

- ▶ Der Trockner darf nur vom Miele Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.
- ▶ Kontrollieren Sie den Trockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Ein be-schädigter Trockner darf nicht aufgestellt und/oder in Betrieb genommen werden.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Trockner vor, die nicht ausdrücklich von Miele zu-gelassen sind.
- ▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).
- ▶ Der Trockner darf nicht zusammen mit Reinigungsmaschinen in einem Raum betrieben werden, die mit FCKW-haltigen Lösungsmitteln arbeiten. Austretende Dämpfe zersetzen sich bei der Verbrennung zu Salzsäure, wodurch Folgeschäden an Wäsche und Maschine hervorgerufen werden. Bei Aufstellung in getrennten Räumen darf kein Luftaustausch zwi-schen diesen Räumen erfolgen.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Brandgefahr durch steuerbare Steckdose. Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z. B. über eine Zeitschaltuhr) betrieben werden. Wenn die Abkühlphase des Trockners abgebrochen wird, besteht die Gefahr der Wäselselfstentzündung.
- ▶ Die elektrische Sicherheit dieses Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.
- ▶ Der Trockner ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn
 - der Netzstecker gezogen ist.
 - der Hauptschalter oder die elektrische Sicherung (bauseitig) ausgeschaltet ist.
- ▶ Um den Trockner jederzeit von der Spannungsversorgung zu trennen, muss die Zugänglichkeit des Netzsteckers immer gewährleistet sein. Das Bedienpersonal muss von jeder Zugangsstelle überwachen können, dass der Netzstecker noch entfernt ist.
- ▶ Falls ein Festanschluss vorgesehen ist, muss die installationsseitig allpolige Abschaltung jederzeit zugänglich sein, um den Trockner von der Spannungsversorgung trennen zu können.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- ▶ Trockner, bei denen Bedienungselemente oder die Isolierung von Leitungen beschädigt sind, dürfen vor einer Reparatur nicht mehr betrieben werden.
- ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Benutzen Sie den Trockner nur, wenn alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile montiert sind und somit kein Zugriff zu stromführenden oder sich drehenden Maschinenteilen besteht.
- ▶ Am Schauglas und am Rahmen der Fülltür entstehen beim Trocknen hohe Temperaturen. Beachten Sie, dass die Wäsche ebenfalls heiß sein kann, wenn sie vor dem Ende des Trockenprogramms aus dem Trockner entnommen wird.
- ▶ Bei nicht zeit- und fachgerechter Wartung sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.
- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege muss der Trockner von der Spannungsversorgung getrennt werden. Der Trockner ist nur dann von der Spannungsversorgung getrennt, wenn
 - die Netzverbindung unterbrochen ist
 - die Sicherungen der Gebäudeinstallation ausgeschaltet sind oder

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- die Schraubsicherungen der Gebäudeinstallation ganz herausgeschraubt sind.
- Bei einer Fehlfunktion der Heizung können sehr hohe Temperaturen an von außen zugänglichen Teilen auftreten.
- Dieser Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. auf Schiffen) betrieben werden.
- Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Installation“ sowie das Kapitel „Technische Daten“.
- Führen Sie dem Trockner ausschließlich saubere Frischluft zu. Die zugeführte Luft darf nicht mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmitteldämpfen durchsetzt sein.
- Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung installiert ist und für ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist.
- Die Abluftleitung darf niemals an einem der folgenden Kamine oder Schächte installiert werden:
 - Rauch- oder Abgaskamine, die in Betrieb sind
 - Schächte, die der Entlüftung von Aufstellungsräumen mit Feuerstätten dienen
 - Fremd genutzte Kamine

Wenn Rauch oder Abgas zurückgedrückt wird, besteht Vergiftungsgefahr.

- Kontrollieren Sie regelmäßig alle Bestandteile der Abluftleitung (z. B. Mauerrohr, Außengitter, Biegungen, Bögen usw.) auf Luftdurchlässigkeit und einwandfreie Funktion. Führen Sie gegebenenfalls eine Reinigung durch. Wenn sich in der Abluftleitung Flusen abgelagert haben, wird das Ausblasen der Luft und somit die einwandfreie Funktion des Trockners verhindert.

Wenn eine bereits genutzte Abluftleitung vorhanden ist, muss die Abluftleitung kontrolliert werden, bevor sie am Trockner installiert wird.

In der Abluftleitung darf kein Unterdruck vorhanden sein.

- Es besteht Erstickungs- und Vergiftungsgefahr durch das Zurücksaugen von Abgasen, wenn Gasdurchlauferhitzer, Gasraumheizung, Kohleofen mit Kaminanschluss usw. im selben Raum oder in der Wohnung oder in benachbarten Räumen installiert sind und der Unterdruck 4 Pa oder mehr beträgt.

So können Sie einen Unterdruck im Aufstellungsraum vermeiden, wenn Sie durch folgende Maßnahmen für eine ausreichende Raumbelüftung sorgen (Beispiele):

- Bauen Sie unverschiebbare Belüftungsöffnungen in der Außenwand ein.
- Verwenden Sie Fensterschalter, sodass sich der Trockner nur bei geöffnetem Fenster einschalten lässt.

Lassen Sie sich den gefahrlosen Betrieb, sowie die Vermeidung von einem Unterdruck von 4 Pa oder mehr, von Ihrem Schornsteinfegermeister bestätigen.

- Bei der Installation von mehreren Trocknern an eine Abluftsammelleitung muss pro Trockner eine Rückstauklappe direkt an die Sammelleitung installiert werden.

Bei Nichtbeachten können die Trockner beschädigt und deren elektrische Sicherheit beeinträchtigt werden.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Installation der Abluftleitung“.
- ▶ Der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden.
- ▶ Im Schwenkbereich der Fülltür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.
- ▶ Dieser Trockner ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem Spezialleuchtmittel ausgestattet. Dieses Spezialleuchtmittel darf nur für die vorhergesehene Verwendung genutzt werden. Es ist nicht zur Raumbelichtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer von Miele autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Die Sicherheitseinrichtungen und Bedienungselemente des Trockners dürfen nicht beschädigt, entfernt oder umgangen werden.
- ▶ Schließen Sie die Fülltür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass
 - Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
 - Kleintiere in den Trockner klettern.
- ▶ Zur Reinigung des Trockners dürfen kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.
- ▶ Halten Sie den Aufstellraum des Trockners immer frei von Staub und Flusen. Schmutzpartikel in der angesaugten Luft begünstigen Verstopfungen. Eine Störung kann eintreten und es besteht Brandgefahr.
- ▶ Der Trockner darf nicht ohne Flusenfilter oder mit beschädigtem Flusenfilter betrieben werden. Funktionsstörungen können auftreten. Die Flusen verstopfen die Luftwege, Heizung und Abluftleitung, was zu einem Brand führen kann. Nehmen Sie den Trockner sofort außer Betrieb und tauschen Sie den beschädigten Flusenfilter aus.
- ▶ Der Flusenfilter muss regelmäßig gereinigt werden.
- ▶ Damit keine Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten:
 - Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Fläche des Flusenfilters.
 - Der Flusenfilter und die Luftwege müssen immer dann zusätzlich gereinigt werden, wenn im Display eine Aufforderung leuchtet.
- ▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie
 - ungewaschen sind.
 - nicht ausreichend gereinigt sind und ölhaltige, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchenwäsche oder Kosmetikwäsche mit Öl-, Fett- oder Cremerückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäsche selbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
 - mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.

- mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: Erhöhen Sie die Waschmittelmenge und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

► Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners. Die zulässige Raumtemperatur darf zwischen 2 °C und 40 °C liegen.

► Alle Gegenstände müssen aus den Taschen der zu trocknenden Wäsche entfernt werden (z. B. Feuerzeuge, Zündhölzer, Schlüssel).

► **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

► Brandgefahr durch steuerbare Steckdose. Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z. B. über eine Zeitschaltuhr) betrieben werden. Wenn die Abkühlphase des Trockners abgebrochen wird, besteht die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.

► Das Programm ist mit Eintritt in die Abkühlphase beendet. Die Abkühlphase folgt bei vielen Programmen, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z. B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Entnehmen Sie die Wäsche immer vollständig und sofort nach der Abkühlphase aus dem Trockner.

► Weichspüler oder ähnliche Produkte sollten so verwendet werden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.

► Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Trockners kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Durch solche Stoffe besteht Brand- und Explosionsgefahr.

► Dem Trockner keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zuführen. Durch diese so durchsetzte Frischluft kann ein Brand entstehen.

► Für Geräteteile aus Edelstahl gilt:

Edelstahloberflächen dürfen nicht in Kontakt kommen mit flüssigen chlor- oder natriumhypochlorithaltigen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Die Einwirkung dieser Mittel kann auf dem Edelstahl Korrosion auslösen.

Aggressive Chlorbleichlaugedämpfe können ebenfalls Korrosion bewirken.

Deshalb dürfen geöffnete Behälter dieser Mittel nicht in unmittelbarer Nähe der Geräte aufbewahrt werden.

Zubehör

► Zubehörteile dürfen nur dann angebaut oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile angebaut oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

► Miele Trockner und Miele Waschmaschinen können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und der Miele Waschmaschine passt.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

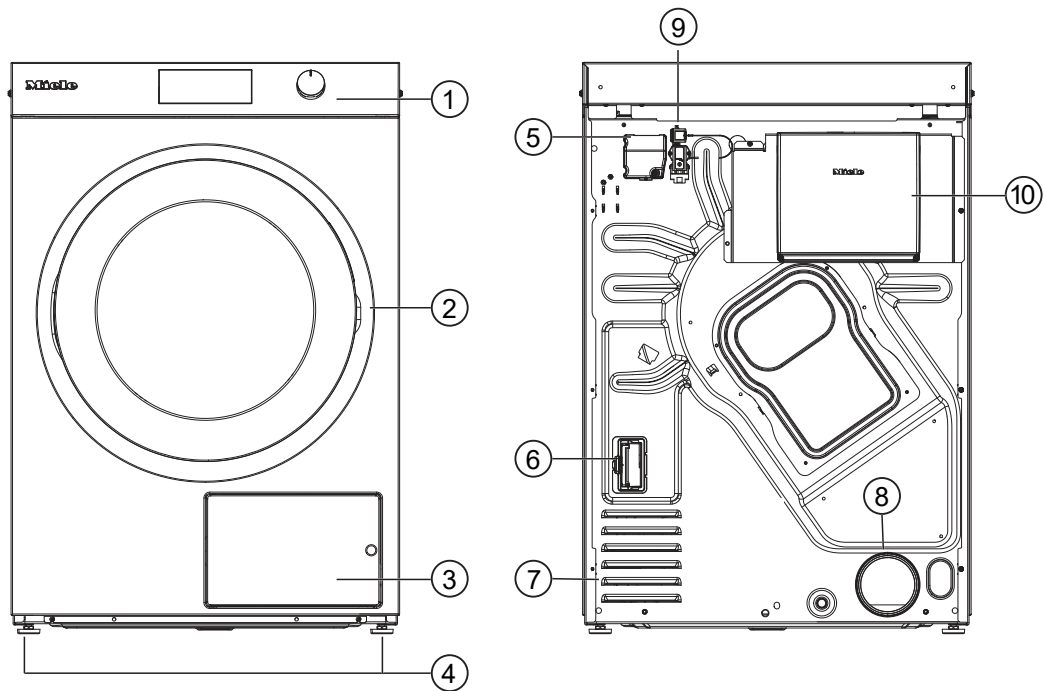
► Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu diesem Trockner passt.

 Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Stilllegung des Trockners

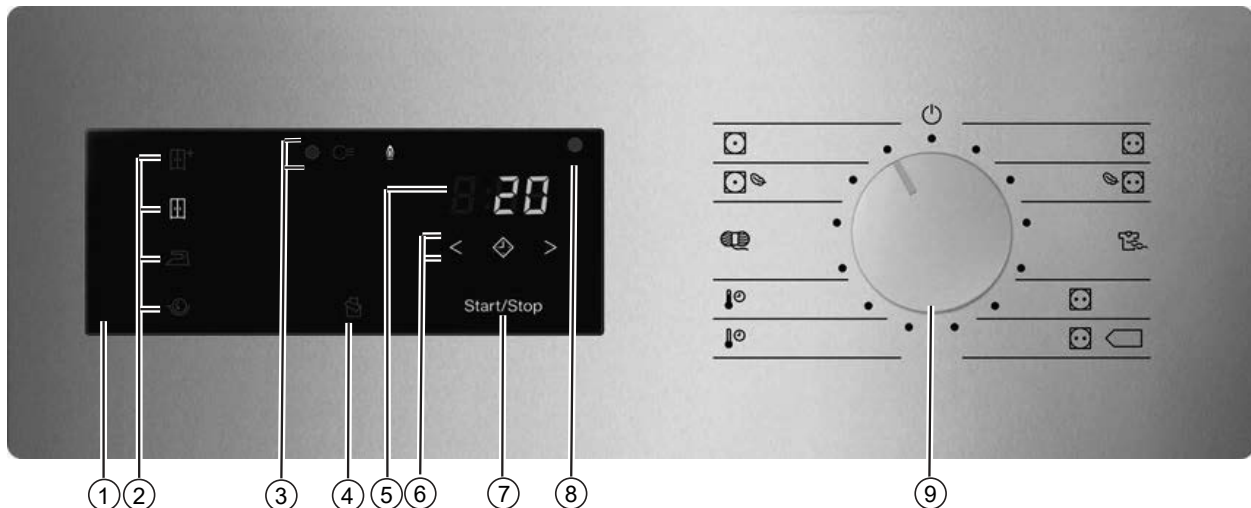
► Sollten Sie einen Trockner ausrangieren, machen Sie vorher das Türschloss unbrauchbar. Sie verhindern damit, dass Kinder sich einsperren und in Lebensgefahr geraten.

PDR 510 (elektrobeheizt)



- ① Bedienblende mit Drehwahlschalter
- ② Tür
- ③ Flusenfilterklappe
- ④ 4 höhenverstellbare Schraubfüße
- ⑤ Elektroanschluss
- ⑥ Schacht für Kommunikationsmodul
- ⑦ Ansaugöffnungen für Trocknungsluft
- ⑧ Abluftstutzen Ø 100 mm
- ⑨ Anschluss für Kommunikationsbox
- ⑩ Kommunikationsbox (optional)
Zum Verbindungsaufbau mit externen Systemen

Geräte mit Restfeuchtesteuerung (ROP)



① **Bedienfeld**

② **Sensortasten für die Trockenstufen**

③ **Statusanzeigen**
Leuchten im Bedarfsfall

④ **Sensortaste**

Aktiviert die Gebläsetaktung zum optimalen Trocknen von leichten Textilien, wie z. B. Bettwäsche oder Tüchern. Diese Funktion ist in der Werkeinstellung deaktiviert und kann nur vom Miele Kundendienst aktiviert und eingestellt werden.

⑤ **Zeitanzeige** 8:88

Zeigt die verbleibende Programmlaufzeit in Stunden und Minuten an.

⑥ **Sensortasten** < >

Für die Startvorwahl. Nach Berühren der Sensortaste  wird ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet die Sensortaste  hell auf.

Durch Berühren der Sensortaste < oder > wird die Dauer der Startvorwahl gewählt.

⑦ **Sensortaste** Start/Stop

Startet das gewählte Trockenprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.

⑧ **Optische Schnittstelle**

Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.

⑨ **Programmwähler**

Zur Programmwahl und zum Ausschalten. Durch die Programmwahl wird der Trockner eingeschaltet und über die Programmwählerstellung  ausgeschaltet.

Trockenstufen

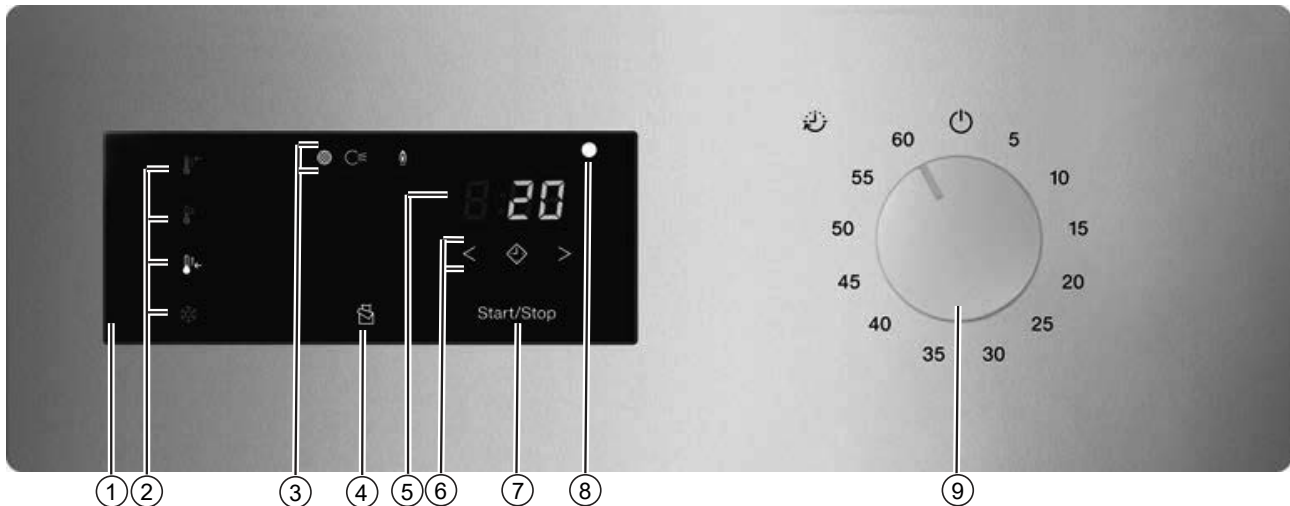
- Sensortaste  = „Schranktr. +“
- Sensortaste  = „Schranktrocken“
- Sensortaste  = „Bügeltrocken“
- Sensortaste  = „Mangeltrocken“
- Sensortaste : Funktion „Betten“

Trockenprogramme

- Position  = Programm „Koch-/Buntwäsche“
Zum Trocknen von Textilien aus Baumwolle und Leinen
- Position  = Programm „Koch-/Buntwäsche Schonen“
Zum Trocknen von empfindlichen Textilien aus Baumwolle und Leinen
- Position  = Programm „Synthetik/Feinwäsche“
Zum Trocknen von synthetischen Fasern und Kunstseide auf 20 % Restfeuchte
- Position  PRO = Programm „Labelprogramm“
- Position   = Programm „Labelprogramm“
- Position  = Programm „Zeitprogramm kalt“
Zum Durchlüften der Textilien mit 10 Minuten Trockenzeit
- Position  = Programm „Zeitprogramm warm“
Zum Trocknen der Textilien mit hoher Temperatur und 20 Minuten Trockenzeit
- Position  = Programm „Wolle“
Zum Trocknen von Textilien aus Wolle mit 5 Minuten Trockenzeit
- Position  = Programm „Pflegeleicht Schonen“
- Position  = Programm „Pflegeleicht“
- Position  = Gerät aus

de - Bedienung des Trockners

Geräte mit Zeitsteuerung (TOP)



① Bedienfeld

② Sensortasten für die Trockenstufen

③ Statusanzeigen

Leuchten im Bedarfsfall

④ Sensortaste

Aktiviert die Gebläsetaktung zum optimalen Trocknen von leichten Textilien, wie z. B. Bettwäsche oder Tüchern. Diese Funktion ist in der Werkeinstellung deaktiviert und kann nur vom Miele Kundendienst aktiviert und eingestellt werden.

⑤ Zeitanzeige 8:20

Zeigt die verbleibende Programmlaufzeit in Stunden und Minuten an.

⑥ Sensortasten < >

Für die Startvorwahl. Nach Berühren der Sensortaste wird ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet die Sensortaste hell auf.

Durch Berühren der Sensortaste < oder > wird die Dauer der Startvorwahl gewählt.

⑦ Sensortaste

Startet das gewählte Trockenprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.

⑧ Optische Schnittstelle

Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.

⑨ Zeitwähler

Zur Zeitwahl und zum Ausschalten. Durch die Zeitwahl wird der Trockner eingeschaltet und über die Zeitwählerstellung ausgeschaltet.

Temperaturstufen (TOP)

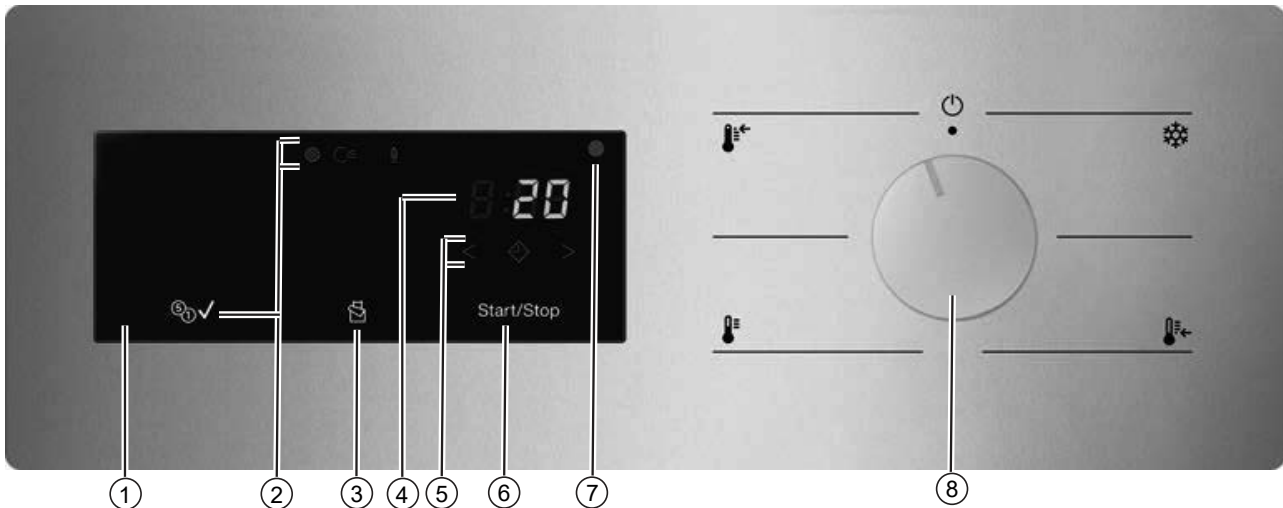
- Sensortaste  = Temperaturstufe „hoch“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „mittel“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „niedrig“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „kalt“

Zeitprogramme

- Position 5 = Zeitprogramm 5 Minuten
- Position 10–55 = Zeitprogramm 10–55 Minuten
- Position 60 = Zeitprogramm 60 Minuten
- Position  = Gerät aus

de - Bedienung des Trockners

Geräte mit Kassiersystem (COP)



① Bedienfeld

② Statusanzeigen Leuchten im Bedarfsfall

③ Sensortaste

Aktiviert die Gebläsetaktung zum optimalen Trocknen von leichten Textilien, wie z. B. Bettwäsche oder Tüchern. Diese Funktion ist in der Werkeinstellung deaktiviert und kann nur vom Miele Kundendienst aktiviert und eingestellt werden.

④ Zeitanzeige 8:20

Zeigt die verbleibende Programmlaufzeit in Stunden und Minuten an.

⑤ Sensortasten < >

Für die Startvorwahl. Nach Berühren der Sensortaste  wird ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet die Sensortaste  hell auf. Durch Berühren der Sensortaste < oder > wird die Dauer der Startvorwahl gewählt.

⑥ Sensortaste

Startet das gewählte Trockenprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.

⑦ Optische Schnittstelle

Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.

⑧ Temperaturstufenwähler

Zum Wählen der Temperaturstufe und zum Ausschalten. Durch die Wahl der Temperaturstufe wird der Trockner eingeschaltet und über die Temperaturwählerstellung  ausgeschaltet.

Trockenprogramme

- Positionsbereich  = Temperaturstufe kalt
Zum Durchlüften von Textilien
- Positionsbereich  = Temperaturstufe „niedrig“
Zum Trocknen von Feinwäsche aus Kunstseide oder synthetischen Fasern
- Positionsbereich  = Temperaturstufe „mittel“
Zum Trocknen von pflegeleichten Textilien aus Synthetik und Mischgewebe
- Positionsbereich  = Temperaturstufe „hoch“
Zum Trocknen von Koch-/Buntwäsche aus Baumwolle oder Leinen
- Position  = Gerät aus

Funktionsweise des Bedienfeldes

Die Sensortasten reagieren auf Berührung mit den Fingerspitzen. Die Auswahl ist möglich, solange die jeweilige Sensortaste beleuchtet ist.

Eine hell leuchtende Sensortaste bedeutet: „aktuell ausgewählt“

Eine gedimmt leuchtende Sensortaste bedeutet: „Auswahl möglich“

Sensortasten für die Trockenstufen

Nach der Auswahl eines Trockenstufenprogramms mit dem Programmwähler leuchtet die vorgeschlagene Trockenstufe auf. Wählbare Trockenstufen leuchten gedimmt auf.

Trockenstufen

- Sensortaste  = „Schranktr. +“
- Sensortaste  = „Schranktrocken“
- Sensortaste  = „Bügeltrocken“
- Sensortaste  = „Mangeltrocken“

Temperaturstufen (TOP)

- Sensortaste  = Temperaturstufe „hoch“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „mittel“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „niedrig“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „kalt“

Trockenstufen bei Kassierbetrieb

- Sensortaste  = Temperaturstufe „hoch“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „mittel“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „niedrig“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „kalt“

Anzeigeelemente

- Kontrollleuchte : Leuchtet auf, wenn das Flusensieb gereinigt werden muss.
- Kontrollleuchte : Leuchtet auf, wenn eine Störung in der Abluftleitung vorliegt.
- Kontrollleuchte  (nur bei Geräten mit Kassiersystem): Leuchtet auf, wenn der Geldbetrag bezahlt wurde.
- Zeitanzeige : Die verbleibende Programmlaufzeit wird in Stunden und Minuten angezeigt. Die Dauer der meisten Programme kann variieren, was zu Zeitsprüngen führen kann. Die Dauer ist von unterschiedlichen Parametern, wie z. B. der Menge, Art oder Restfeuchte der Wäsche abhängig. Die lernfähige Elektronik passt sich diesen Parametern an und wird immer genauer.

1. Die richtige Wäschepflege beachten

Waschen vor dem Trocknen

Waschen Sie stark verschmutzte Textilien besonders gründlich. Verwenden Sie genügend Waschmittel und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

Wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung der Wäsche benutzt worden sind, darf der Trockner nicht zum Trocknen der chemisch gereinigten Wäsche verwendet werden.

Waschen Sie neue, dunkle und farbige Textilien besonders gründlich und separat. Trocknen Sie dunkle und farbige Textilien nicht zusammen mit hellen Textilien. Diese Textilien können beim Trocknen abfärben (auch auf Kunststoffteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.

Fremdkörper entfernen

Vergewissern Sie sich vor dem Trocknen, dass sich keine Fremdkörper in der Wäsche befinden.

⚠ Schäden durch nicht entnommene Fremdkörper.
Fremdkörper in der Wäsche können schmelzen, brennen oder explodieren.
Entfernen Sie aus der Wäsche alle Fremdkörper (z. B. Waschmittel-Dosierhilfen, Feuerzeug usw.).

Prüfen Sie die Textilien/Wäsche auf einwandfreie Säume und Nähte. So können Sie vermeiden, dass Textilfüllungen herausfallen, die zu einem Brand führen können. Vernähen oder entfernen Sie gelöste Formbügel von BHs.

⚠ Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung.
Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören.
Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

Pflegesymbole

Trocknen	
	normale/höhere Temperatur
	reduzierte Temperatur*
* Wählen Sie Schonen.	
	nicht trocknergeeignet
Bügeln und Mangeln	
	sehr heiß
	heiß
	warm
	nicht bügeln/mangeln

2. Trockner befüllen

Trockner mit Wäsche befüllen

Textilien können beschädigt werden.
Lesen Sie vor dem Einfüllen zuerst das Kapitel „1. Die richtige Wäschepflege beachten“.

- Öffnen Sie die Tür.
- Befüllen Sie den Trockner mit der Wäsche.

Beschädigungsgefahr durch Einklemmen der Wäsche.
Textilien können beim Schließen zwischen der Tür eingeklemmt und beschädigt werden.
Achten Sie beim Schließen darauf, dass Sie keine Wäscheteile in der Türöffnung einklemmen.

Überfüllen Sie nicht die Trommel. Die Wäsche kann strapaziert und das Trocknungsergebnis beeinträchtigt werden. Und Sie müssen mit verstärkter Knitterbildung rechnen.

Tür schließen

⚠ Beschädigung durch Einklemmen.
Textilien können beim Schließen der Tür durch Einklemmen beschädigt werden.
Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass Sie keine Wäscheteile in der Türöffnung einklemmen.

- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

3. Programm wählen

Programm wählen Durch die Programmwahl wird der Trockner eingeschaltet und über Programmwählerstellung  ausgeschaltet.

- Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.
Zusätzlich kann eine Trockenstufe leuchten und es werden Zeiten in der Zeitanzeige angezeigt.

Trockenstufe eines Trockenstufenprogramms

Sie können die voreingestellte Trockenstufe ändern.

- Berühren Sie die Sensortaste mit der gewünschten Trockenstufe, die dann hell aufleuchtet.

Die Auswahl an wählbaren Trockenstufen ist vom gewählten Programm abhängig.

Zeitgesteuerte und andere Programme

Lüften warm

Sie können die Dauer in Minuten-Schritten wählen von 0:20 Minuten bis zu 2:00 Stunden.

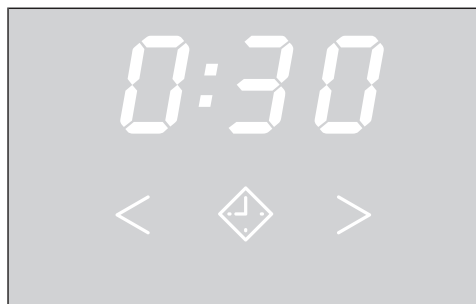


- Berühren Sie die Sensortaste < oder > so oft, bis die gewünschte Programmdauer in der Zeitanzeige leuchtet.

Das Trockenergebnis wird vom Trockner vorgegeben und ist nicht änderbar.

Startvorwahl wählen

Sie können einen späteren Programmstart wählen von 0:30 Minuten bis zu 24h (Stunden).



- Berühren Sie die Sensortaste .

leuchtet hell.

- Berühren Sie die Sensortaste > oder < so oft, bis die gewünschte Startvorwahl in der Zeitanzeige leuchtet.

Tipp: Bei einer dauerhaften Berührung der Sensortasten > oder < erfolgt ein automatisches Herunter- oder Hochzählen der Zeiten.

Startvorwahl ändern

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.
- Berühren Sie die Sensortaste > oder < so oft, bis die gewünschte Startvorwahl in der Zeitanzeige leuchtet.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Die Startvorwahl läuft weiter.

Startvorwahl abbrechen/löschen

- Drehen Sie den Programmwähler auf die Programmwählerstellung . Alternativ können Sie die Startvorwahl auch abbrechen, indem Sie die Tür öffnen.

Ablauf der gestarteten Startvorwahl

- Die Startvorwahl zählt über 10h im Stundentakt, danach im Minutentakt bis zum Programmstart herunter.
- Nach jeder Stunde erfolgen kurze Trommeldrehungen bis zum Programmstart (Knitterreduzierung).

4. Programm starten

Programm starten ■ Berühren Sie die pulsierend leuchtende Sensortaste *Start/Stop*. Die Sensortaste *Start/Stop* leuchtet.

Programmablauf

- Wenn die Startvorwahl gewählt wurde, dann beginnt zuerst die Startvorwahlzeit herunterzuzählen.
- Der Programmstart erfolgt.

Wäscheteile und Textilien können unnötigerweise strapaziert werden.

Vermeiden Sie das Übertrocknen von Wäsche und Textilien.

Energieeinsparung Nach einer programmierten Zeit werden Anzeigeelemente dunkel geschaltet. Die Sensortaste *Start/Stop* leuchtet pulsierend.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*, um die Anzeigeelemente wieder einzuschalten.

Die Energieeinsparung der Anzeigeelemente hat keine Auswirkung auf ein laufendes Programm.

- Abhängig von der Einstellung in der Programmierfunktion wird die Wäsche vor Beendung des Programms abgekühlt.

5. Wäsche aus dem Trockner entnehmen

Programmende

Der Trockner kann so eingestellt werden, dass bei Programmende ein akustisches Signal ertönt.

Nach Programmende (in der Zeitanzeige wird 0:00 angezeigt) ist die Wäsche abgekühlt und kann entnommen werden.

Wenn der *Knitterschutz* gewählt wurde, dreht sich die Trommel in Intervallen weiter. So werden Knitterfalten minimiert, wenn die Wäsche nicht sofort entnommen werden kann.

Der Trockner schaltet sich nach der programmierten Zeit nach Programmende automatisch aus.

Wäsche entnehmen

- Öffnen Sie die Tür.
- Entleeren Sie die Trommel immer komplett.

Verbliebene Wäsche kann durch Übertrocknung Schaden nehmen. Nehmen Sie immer alle Wäscheteile aus der Trommel heraus.

- Um den Trockner auszuschalten, drehen Sie den Drehwahlschalter auf die Position .

Pflegehinweise

Dieser Trockner muss regelmäßig gewartet werden, insbesondere bei Dauerbetrieb. Beachten Sie das Kapitel „Reinigung und Pflege“.

Programmpaket „Label“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Aktivierbare Extras	Belademenge
 Baumwolle 	Normal nasse Baumwollwäsche	- Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %)	-  Knitterschutz*	10 kg
 Baumwolle PRO	Normal nasse Baumwollwäsche	- Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %)	-  Knitterschutz*	

* Wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.

de - Programmübersicht

Programmpaket „Standard“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Aktivierbare Extras	Belademenge
 Koch-/Buntwäsche	Ein- und mehrlagige Baumwoll-/Leinentextilien	- Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %)	- (🌀) *Knitterschutz	10 kg
 Pflegeleicht	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben	- Bügeltrocken (20 %) - Schranktrocken (2 %) - Schranktrocken plus (0 %)	- (🌀) Knitterschutz*	4 kg
 Wolle	Textilien aus Wolle	-	-	2 kg
 Feinwäsche	Empfindliche Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgewebe	- Bügeltrocken (20 %) - Schranktrocken (2 %) - Schranktrocken plus (0 %)	- (🌀) Knitterschutz*	
 Zeitprogramm kalt	Textilien, die durchlüftet werden sollen	-	- (🌀) Knitterschutz*	4 kg
 Zeitprogramm warm	Zum Trocknen von geringen Wäskemengen oder zum Nachtrocknen einzelner Wäschestücke	-	- (🌀) Knitterschutz*	
 Koch-/Buntwäsche Schonen	Zum Trocknen von geringen Wäskemengen oder zum Nachtrocknen einzelner Wäschestücke	- Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %)	- (🌀) Knitterschutz*	
 Pflegeleicht Schonen	Trocknergeeignete Textilien, die nicht mechanisch beansprucht werden sollen.	- Bügeltrocken (20 %) - Schranktrocken (2 %) - Schranktrocken plus (0 %)	- (🌀) Knitterschutz*	

* Wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.

Laufendes Programm umwählen

Eine neue Programmauswahl ist während eines laufenden Programms nicht mehr möglich (Schutz vor unbeabsichtigtem Ändern). Wenn Sie ein neues Programm wählen möchten, müssen Sie zuerst das laufende Programm abbrechen.

 Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung. Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören. Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

Wenn Sie den Programmwähler verstellen, dann leuchtet -P- in der Zeitanzeige auf. -P- erlischt, wenn Sie das ursprüngliche Programm einstellen.

Laufendes Programm abbrechen

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop* für länger als 2 Sekunden.

Wenn das Programm beendet ist oder abgebrochen wurde und die Wäschetemperatur hoch genug ist, werden die Textilien abgekühlt. Wenn Sie während der Abkühlung erneut *Start/Stop* berühren, leuchtet 0:00.

- Öffnen Sie die Tür.

Wäsche nachlegen

- Öffnen Sie die Tür.

 Verbrennungsgefahr durch Berühren heißer Wäsche oder der Trocknertrommel. Die Wäsche und die Trocknertrommel sind noch heiß und können bei Berührung Verbrennungen verursachen. Lassen Sie die Wäsche abkühlen und entnehmen Sie diese vorsichtig.

- Legen Sie Wäsche nach.
- Schließen Sie die Tür.
- Starten Sie das Programm.

Wäsche während ablaufender Startvorwahl nachlegen

Sie können die Tür öffnen und Wäsche nachlegen oder entnehmen.

- Alle Programmeinstellungen bleiben erhalten.
- Die Trockenstufe können Sie noch ändern, falls erwünscht.
- Öffnen Sie die Tür.
- Entnehmen Sie Wäsche oder legen Sie Wäsche nach.
- Schließen Sie die Tür.

de - Programmablauf ändern

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*, damit die Startvorwahl weiterläuft.

Restzeit

Programmablaufänderungen können zu Zeitsprüngen im Display führen.

Störungshilfen

Meldung	Ursache und Behebung
Das Display bleibt dunkel.	Der Trockner hat keinen Strom. ■ Überprüfen Sie den Netzstecker, den Hauptschalter und die Sicherungen (bauseitig).
Problem	Ursache und Behebung
Kondensat tritt an unvorhergesehener Stelle aus.	Der Ablauf ist verschmutzt. ■ Überprüfen Sie den Ablauf und befreien Sie ihn gegebenenfalls von Verschmutzungen. Der Ablauf ist über die rückwärtige Wartungsklappe im Bodenbereich erreichbar.
Die Effizienz des Trockners nimmt ab.	Im Trockner ist das Flusensieb verschmutzt. ■ Kontrollieren Sie das Flusensieb des Trockners auf Verschmutzungen und reinigen Sie es gegebenenfalls.
	Unzureichende Belüftung ■ Stellen Sie sicher, dass die Luftansaugöffnung und die Abluftleitung des Trockners nicht verschlossen sind oder durch Gegenstände abgedeckt werden.
	Zu hohe Raumtemperatur (>45 °C) ■ Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Aufstellraumes. ■ Schließen Sie den Trockner gegebenenfalls an eine externe Frisch- und Abluftleitung an.
Mit Federn gefüllte Kopfkissen bilden durch das Trocknen einen Geruch aus.	Federn haben die Eigenschaft, bei Erwärmung Eigen- und Fremdgerüche mehr oder weniger stark auszubilden. ■ Der Geruch vermindert sich nach dem Trocknen durch natürliches Auslüften.
Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen.	Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen. ■ Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.
Beim Trocknen fallen Flusen an.	Flusen, die sich hauptsächlich durch Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben, lösen sich. Die Beanspruchung im Trockner ist eher gering. Anfallende Flusen werden durch Flusensiebe und Feinfilter aufgefangen und können leicht entfernt werden. ■ Siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“.
Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen.	Möglicherweise werden Sie wieder aufgefordert, die Luftwege/Luftführung zu reinigen. ■ Bitte prüfen Sie alle möglichen Ursachen, wie nachfolgend beschrieben.
	Das Flusensieb ist mit Flusen verstopft.

Problem	Ursache und Behebung
	■ Entfernen Sie die Flusen.
	Der Luftführungsbereich ist z.B. mit Haaren und Flusen verstopft. ■ Reinigen Sie den Luftführungsbereich. ■ Die Abdeckung im Einfüllbereich können Sie entnehmen, um den Luftführungsbereich darunter zu reinigen.
	Die Abluftleitung oder deren Mündung ist z.B. mit Haaren und Flusen verstopft. ■ Kontrollieren und reinigen Sie alle Bestandteile der Abluftleitung (z.B. Mauerrohr, Außengitter, Bögen oder Biegungen usw.).
	Die Luftzufuhr ist unzureichend, weil z.B. der Aufstellraum sehr klein ist. ■ Öffnen Sie beim Trocknen Tür oder Fenster, damit Luft nachströmt.
	Die Textilien wurden nicht genügend ausgeschleudert. ■ Schleudern Sie zukünftig die Textilien im Waschautomaten mit höherer Drehzahl.
	Der Trockner ist überladen. ■ Berücksichtigen Sie die maximale Beladungsmenge pro Trockenprogramm.
	Aufgrund metallischer Reißverschlüsse ist der Feuchtegrad der Wäsche nicht exakt ermittelt. ■ Öffnen Sie künftig die Reißverschlüsse. ■ Tritt das Problem erneut auf, trocknen Sie Textilien mit langen Reißverschlüssen zukünftig nur im Warmluftprogramm.
In der Trommel bildet sich Kondenswasser.	Der Trockner ist an eine Abluftsammelleitung installiert. ■ Der Trockner darf nur mit einer Rückstauklappe an die Sammelleitung installiert werden. ■ Kontrollieren Sie regelmäßig die Rückstauklappe auf einen möglichen Defekt und tauschen Sie diese eventuell aus.

Pairing-Anleitung

Mit den nachfolgenden Schritten können Sie den Trockner mit Ihrem Netzwerk verbinden.

Betreiberebene öffnen

- Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie den Drehschalter von der Schalterposition  auf eine beliebige andere Position drehen.
- Öffnen Sie die Tür des Trockners.
- Halten Sie nun die Sensortaste *Start/Stop* gedrückt und schließen Sie währenddessen die Tür.
- Halten Sie die Sensortaste *Start/Stop* weiterhin gedrückt, bis *Start/Stop* erst blinkt und schließlich dauerhaft leuchtet.

Sie befinden sich nun in der Betreiberebene.

Lokale Netzwerkverbindung über WPS einrichten

- Wählen Sie in der Betreiberebene *P91* mit den Pfeiltasten *<* oder *>* aus.
- Wählen Sie anschließend das interne Kommunikationsmodul *-01* mit den Pfeiltasten *<* oder *>* aus.
- Bestätigen Sie, indem Sie die Sensortaste *Start/Stop* berühren.
- Starten Sie den Trockner neu, indem Sie den Drehwahlschalter auf die Schalterposition  drehen.
- Schalten Sie das Gerät nun wieder ein, indem Sie den Drehschalter von der Schalterposition  auf eine beliebige andere Position drehen.
- Halten Sie die Taste  4 Sekunden lang gedrückt, bis auf dem Display *APP* erscheint.
- Halten Sie anschließend die Taste  2 Sekunden lang gedrückt, bis auf dem Display *UPS* erscheint.

Anschließend startet ein Timer.

- Drücken Sie in der vorgegebenen Zeit die WPS-Taste an Ihrem Router.

Die Netzwerkverbindung über WPS wird hergestellt.

Das Gerät ist jetzt erfolgreich verbunden.

Temporäre Netzwerkverbindung über Soft-AP einrichten

Die Netzwerkverbindung über Soft-AP ist nur möglich, wenn der Trockner nicht bereits mit einem Netzwerk verbunden ist.

- Wählen Sie in der Betreiberebene *P91* mit den Pfeiltasten *<* oder *>* aus.
- Wählen Sie anschließend das interne Kommunikationsmodul *-01* mit den Pfeiltasten *<* oder *>* aus.
- Bestätigen Sie, indem Sie die Sensortaste *Start/Stop* berühren.
- Starten Sie den Trockner neu, indem Sie den Drehwahlschalter auf die Schalterposition  drehen.

de - Vernetzung

- Schalten Sie das Gerät nun wieder ein, indem Sie den Drehschalter von der Schalterposition  auf eine beliebige andere Position drehen.
- Halten Sie die Sensortaste  gedrückt, bis auf dem Display *RPP* erscheint.

Anschließend startet ein Timer. Der Trockner öffnet nun für 10 Minuten den Soft-AP.

- Stellen Sie die Verbindung mit dem Device Connector in Miele MOVE her.

Sobald eine Verbindung hergestellt wurde, blinken Punkte in dem Wort *R·P·P*.

Fahren Sie anschließend mit dem Device Connector in Miele MOVE fort.

Netzwerkverbindung über LAN-Kabel einrichten

Für eine kabelgebundene Netzwerkverbindung ist das optional erhältliche Kommunikationsmodul „XKM 3200 WL PLT“ erforderlich.

- Wählen Sie in der Betreiberebene *P91* mit den Pfeiltasten < oder > aus.
- Wählen Sie anschließend das KOM-Modul *-02* mit den Pfeiltasten < oder > aus.
- Bestätigen Sie, indem Sie die Sensortaste *Start/Stop* berühren.
- Verbinden Sie das Gerät über das Netzkabel mit Ihrem Router/Switch. Der Router/Switch muss mit dem Internet verbunden sein.

Das Gerät ist jetzt erfolgreich verbunden.

Technische Daten

Systemanforderungen für WLAN

- WLAN 802.11b/g/n
- 2,4-GHz-Band
- WPA / WPA2 Verschlüsselung
- DHCP aktiviert
- multicastDNS / Bonjour / IGMP Snooping aktiviert
- Ports 443, 80, 53 und 5353 offen
- IP DNS-Server = IP Standard-Gateway/Router
- Mesh-/Repeater-Nutzung: gleiche SSID und Passwort wie Standard-Gateway/Router
- SSID muss dauerhaft sichtbar sein

Systemanforderungen für LAN

- DHCP aktiviert
- multicastDNS / Bonjour / IGMP Snooping aktiviert
- Ports 443, 80, 53 und 5353 offen
- IP DNS-Server = IP Standard-Gateway/Router

WLAN-Signalstärke - Richtwerte

Die WLAN-Signalstärke ist nur ein grober Richtwert. Eine verbindliche Aussage ist nicht möglich.

Die WLAN-Signalstärke lässt sich per MDU oder direkt am Gerät auslesen.

WLAN Signalstärke		Bedeutung
MDU		
76 - 100 %	3/3**	Betrieb in der Regel zuverlässig möglich
51 - 75 %	2/3	
26 - 50 %	1/3	Betrieb in der Regel möglich
1 - 25 %	0/3	Betrieb in der Regel nicht zuverlässig möglich
0 %		Betrieb nicht möglich

* Wird auf dem Gerät angezeigt

** Anzahl der Balken  3/3 - 0/3

Die Signalstärke kann durch viele Einflüsse gestört werden, z. B.:

- Personen im Raum
- offene oder geschlossene Türen
- verschobene Gegenstände
- sich ändernde Funkquellen oder Störungen
- weitere Geräte mit Bluetooth oder WLAN Funktechnik

de - Nachkaufbares Zubehör

► Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

Kommunikationsbox

Durch die optional erhältliche Kommunikationsbox kann externe Hardware von Miele und anderen Anbietern an die Miele Professional Maschine angeschlossen werden. Externe Hardware ist z. B. Kassiersystem, Spitzenlastanlage, Drucksensor oder eine externe Abluftklappe.

Die Kommunikationsbox wird durch die Miele Professional Maschine mit Netzspannung versorgt.

Das separat erhältliche Set besteht aus der Kommunikationsbox und den entsprechenden Befestigungsmaterialien für eine einfache Anbringung an der Maschine oder auch an einer Wand.

XKM 3200 WL PLT

Über das optional erhältliche Miele Kommunikationsmodul kann eine Datenverbindung zwischen dem Miele Professionalgerät und einem Datenverarbeitungsgerät nach dem Ethernet- oder WLAN-Standard hergestellt werden.

Das Kommunikationsmodul wird in den serienmäßig vorhandenen Kommunikationsschacht der Maschinen eingeschoben. Das Kommunikationsmodul bietet die Möglichkeit, intelligent mit externen Systemen (z. B. zentralen intelligenten Kassierterminals oder Bezahlösungen) per App zu kommunizieren. Zusätzlich können detaillierte Informationen über den Gerätestatus und Programmstatus herausgegeben werden.

Dieses Modul ist die Basis zur kabelgebundenen Kommunikation mit Miele MOVE.

Eine Einbindung des Gerätes in die App "Miele@Home" für den Haushaltsbereich ist nicht möglich.

Das Kommunikationsmodul ist ausschließlich für die gewerbliche Nutzung vorgesehen und wird direkt über das Miele Professionalgerät mit Netzspannung versorgt. Ein zusätzlicher Netzanschluss ist nicht notwendig. Die aus dem Kommunikationsmodul herausgeführte Ethernetschnittstelle entspricht SELV (Sicherheitskleinspannung) nach EN 60950. Angeschlossene externe Geräte müssen ebenfalls SELV entsprechen.

Datenschutz und Datensicherheit

Sobald Sie die Vernetzungsfunktion aktiviert und Ihr Gerät mit dem Internet verbunden haben, sendet Ihr Gerät die folgenden Daten an die Miele Cloud:

- Gerätefabrikationsnummer
- Gerätetyp und technische Ausstattung
- Gerätestatus
- Informationen über den Softwarestand Ihres Gerätes

Diese Daten werden zunächst keinem spezifischen Nutzer zugeordnet und auch nicht persistent gespeichert. Erst wenn Sie Ihr Gerät mit einem Nutzer verknüpfen, erfolgt eine persistente Speicherung der Daten und eine spezifische Zuordnung der Daten. Die Datenübertragung und -Verarbeitung erfolgt gemäß dem hohen Miele Sicherheitsstandard.

Netzwerkconfiguration Werkeinstellung

Alle Einstellungen des Kommunikationsmoduls oder Ihres integrierten WLAN-Moduls können Sie auf die Werkeinstellungen zurücksetzen. Setzen Sie die Netzwerkconfiguration zurück, wenn Sie Ihr Gerät entsorgen, verkaufen oder ein gebrauchtes Gerät in Betrieb nehmen. Nur so ist sichergestellt, dass Sie alle persönlichen Daten entfernt haben und der Vorbesitzer nicht mehr auf Ihr Gerät zugreifen kann.

Urheberrechte und Lizenzen

Für die Bedienung und Steuerung des Kommunikationsmoduls nutzt Miele eigene oder fremde Software, die nicht unter eine so genannte Open Source Lizenzbedingung fallen. Diese Software/Softwarekomponenten sind urheberrechtlich geschützt. Die urheberrechtlichen Befugnisse von Miele und Dritten sind zu respektieren.

Ferner sind in dem vorliegenden Kommunikationsmodul Softwarekomponenten enthalten, die unter Open Source Lizenzbedingungen weitergegeben werden. Sie können die enthaltenen Open Source Komponenten nebst den dazugehörigen Urheberrechtsvermerken, Kopien der jeweils gültigen Lizenzbedingungen sowie gegebenenfalls weitere Informationen lokal per IP über einen Webbrowser (https://<ip_adresse>/Licenses) abrufen. Die dort ausgewiesenen Haftungs- und Gewährleistungsregelungen der Open Source Lizenzbedingungen gelten nur im Verhältnis zu den jeweiligen Rechteinhabern.

Kassiergerät

Der Trockner lässt sich optional über ein Kassiergerät ansteuern (z. B. für den Betrieb in SB-Waschsalons). Als nachkaufbares Miele Zubehör stehen Kassiergeräte für den bargeldlosen Zahlungsverkehr sowie Kassiergeräte mit mechanischen oder elektronischen Münzprüfern für individuelle Zielgruppen zur Auswahl.

Die zum Anschluss erforderliche Programmierung darf nur vom Miele Kundendienst oder Miele Fachhandel durchgeführt werden. Für den Anschluss eines Kassiergerätes ist keine externe Spannungsversorgung erforderlich.

Technische Daten

PDR 510 EL	
Höhe	1.020 mm
Breite	700 mm
Tiefe	763 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1.248 mm
Trommelinhalt	180 l
Maximale Beladungsmenge (Trockenwäsche)	10 kg
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Absicherung (bauseitig)	siehe Typenschild
Leistungsaufnahme	siehe Typenschild
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Normanwendung zur Produktsicherheit	EN/IEC 60335-1; EN 50570; IEC 60335-2-11
Schalldruckpegel, EN ISO 11204	50 dB (A) re 20 µPa
Schallleistungspegel, EN ISO 9614-2	58 dB (A)
Zulässige Raumtemperatur	2–40 °C
Frequenzband	2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Maximale Sendeleistung	< 100 mW

EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass der Trocknertyp PT013 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

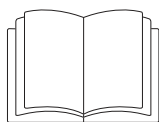
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen abrufbar:

- Auf www.miele.de/professional/index.htm unter „Produkte“, „Download“
- Auf <http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm> durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Consignes de sécurité et mises en garde	39
Documentation	39
Utilisation conforme	39
Erreur d'utilisation prévisible	40
Sécurité technique	41
Utilisation conforme	44
Accessoires	45
Description de la machine	46
Utilisation	47
Appareils avec commande par humidité résiduelle	47
Paliers de séchage	48
Programmes de séchage	48
Appareils avec commande minutée (TOP)	49
Niveaux de température (TOP)	50
Minuterie	50
Appareils avec monnayeur (COP)	51
Programmes de séchage	52
Fonctionnement du bandeau de commande	53
Éléments d'affichage	53
Séchage	54
1. « Conseils d'entretien de votre linge »	54
Laver votre linge avant de le sécher	54
Éliminer les corps étrangers	54
Symboles d'entretien	54
2. Remplir le sèche-linge de linge	54
3. Sélectionner un programme	55
Sélectionner un programme	55
Palier de séchage d'un programme à palier de séchage	55
Programmes à durée modulable et autres programmes	55
Sélectionner Départ différé	56
4. Démarrer un programme	57
5. Retirer le linge du sèche-linge	57
Fin du programme	57
Sortir le linge	57
Conseils d'entretien	57
Tableau des programmes	58
Bloc de programmes « Label »	58
Bloc de programmes « Standard »	59
Modifier le déroulement d'un programme	60
Changer le programme en cours	60
Ajouter du linge	60
Temps restant	61
En cas d'anomalie	62
En cas d'anomalie	62
Mise en réseau	64
Instructions d'appariement	64
Caractéristiques techniques	65

fr - Table des matières

Accessoires en option	67
Boîtier de communication	67
XKM 3200 WL PLT	67
Monnayeur	68
Caractéristiques techniques	69
Caractéristiques techniques.....	69
Déclaration de conformité UE	69



► Veuillez impérativement lire ce mode d'emploi.

Documentation

Ce document contient un condensé d'informations. Vous pouvez trouver le mode d'emploi complet et d'autres documents sur le site internet de Miele :

<https://www.miele.fr/professional/modes-d-emploi-177.htm>



Pour récupérer les documents, vous avez besoin de la désignation du type ou du numéro de série de votre appareil. Ces indications figurent sur la plaque signalétique.

Ce sèche-linge répond aux réglementations de sécurité en vigueur. Toute utilisation non conforme peut toutefois causer des dommages corporels et matériels.

Lisez attentivement le mode d'emploi avant de mettre le sèche-linge en service. Vous y trouverez des informations importantes sur le montage, la sécurité, l'utilisation et l'entretien de cet appareil. Vous vous protégerez et éviterez ainsi de détériorer votre matériel.

Conformément à la norme IEC 60335-1, Miele indique expressément de lire impérativement le chapitre pour l'installation du sèche-linge et de suivre les consignes de sécurité et de mise en garde.

Miele ne peut être tenu pour responsable des dommages dus au non-respect des consignes.

Conservez ce mode d'emploi et veuillez le remettre en cas de cession de cet appareil.

Les consignes de sécurité et mises en gardes doivent absolument pouvoir être consultées à tout moment par toutes les personnes habilitées.

Utilisation conforme

Le sèche-linge répond aux réglementations de sécurité en vigueur. Toute utilisation non conforme peut toutefois causer des dommages corporels et matériels.

Lisez le mode d'emploi avant d'utiliser ce sèche-linge pour la première fois. Vous y trouverez des informations importantes sur la sécurité, l'utilisation et l'entretien de cet appareil. Vous vous protégerez et éviterez ainsi de détériorer votre matériel.

► Le sèche-linge est prévu pour une installation en zone professionnelle.

fr - Consignes de sécurité et mises en garde

- ▶ Le sèche-linge doit exclusivement servir au séchage de textiles préalablement lavés et dont le fabricant a déclaré qu'ils pouvaient être séchés en machine. Toute autre utilisation pourrait s'avérer dangereuse. Miele décline toute responsabilité en cas d'utilisation non conforme.
- ▶ Ce sèche-linge ne convient pas à une utilisation en extérieur.
- ▶ Ce sèche-linge ne doit pas être utilisé sur des engins en mouvement (par ex. bateaux).
- ▶ N'installez pas votre sèche-linge dans une pièce exposée au gel. Les températures proches de zéro perturbent le fonctionnement du sèche-linge. La température ambiante doit être comprise entre 2 °C et 40 °C.
- ▶ Si la machine fonctionne en zone professionnelle, seul du personnel formé et habilité ou des spécialistes peuvent faire fonctionner la machine. Si la machine fonctionne dans une zone accessible au public, l'exploitant doit s'assurer de l'utilisation sans risque de l'appareil.
- ▶ Les personnes qui en raison de déficiences physiques, sensorielles ou mentales, de leur inexpérience ou de leur ignorance, ne peuvent pas utiliser ce sèche-linge en toute sécurité ne doivent pas l'utiliser sans la surveillance et les instructions d'une personne responsable.
- ▶ Tenez les enfants de moins de huit ans éloignés de l'appareil à moins qu'ils ne soient sous étroite surveillance.
- ▶ Les enfants de huit ans et plus ne sont autorisés à utiliser sèche-linge sans la présence d'un adulte que s'il leur a été expliqué comment l'utiliser sans danger. Vérifiez qu'ils ont compris les risques encourus en cas de mauvaise manipulation.
- ▶ Les enfants ne sont pas autorisés à procéder au nettoyage ou à l'entretien de l'appareil hors de la surveillance d'un adulte.
- ▶ Ne laissez pas les enfants sans surveillance à proximité de l'appareil. Ne les laissez pas jouer avec l'appareil.
- ▶ Ce sèche-linge peut aussi être utilisé dans des espaces ouverts au public.
- ▶ Toutes autres utilisations que celles mentionnées ci-dessus, sont considérées comme impropres et excluent toute responsabilité du fabricant.

Erreur d'utilisation prévisible

- ▶ N'effectuez aucune modification sur le sèche-linge qui ne soit pas expressément autorisée par Miele.
- ▶ Ne vous appuyez pas sur la porte et ne vous y adossez pas. Le sèche-linge risquerait de se renverser et vous pourriez vous blesser ou blesser d'autres personnes.
- ▶ N'utilisez ni nettoyeur à haute pression ni jet d'eau pour nettoyer le sèche-linge.
- ▶ Le sèche-linge doit être entretenu correctement, en temps et en heure. Le calendrier des opérations de maintenance doit être respecté, faute de quoi des défauts de performances, des dysfonctionnements voire un incendie sont susceptibles de survenir.
- ▶ Ne stockez et ne manipulez ni essence, pétrole ou autre produit inflammable à proximité du sèche-linge.

- ▶ L'air de la pièce où se trouve le sèche-linge ne doit contenir aucune vapeur de chlore, de fluor ou autres émanations de solvant. Risque d'incendie !
- ▶ Pour éviter tout incendie, les textiles suivants ne doivent pas être séchés en machine :
 - n'ont pas été lavés.
 - ne sont pas bien lavés et présentent des traces de gras ou de résidus alimentaires (huile, pâtisserie, maquillage, crèmes, etc.). Le risque est que le linge s'embrace et provoque un incendie, même en fin de séchage et une fois le linge sorti du sèche-linge.
 - sont maculés de produits nettoyants inflammables ou de restes d'acétone, d'alcool, d'essence, de pétrole, de kérosène, de produit anti-taches, de térébenthine, de cire ou détachant pour cire ou de produits chimiques (franges, serpillères, chiffons, etc.).
 - sont imprégnés de gel, laque, dissolvant ou autres résidus semblables.

Nettoyez bien ce genre de linge très sale : utilisez suffisamment de lessive et sélectionnez une température élevée. En cas de doute, lavez le linge plusieurs fois.

▶ Il existe un risque d'écrasement et de cisaillement au niveau des charnières de la porte de remplissage et de la trappe à peluches. Utilisez uniquement les poignées et les attaches rapides prévues à cet effet.

▶ Assurez-vous que le tambour est à l'arrêt avant de décharger votre linge. N'approchez jamais votre main d'un tambour qui tourne encore.

▶ **Avertissement** : n'arrêtez jamais le sèche-linge avant la fin du programme. Une exception toutefois, si vous sortez le linge aussitôt et que vous l'étalez de telle sorte que la chaleur se dissipe.

Sécurité technique

▶ Seul un professionnel agréé par Miele ou le service après-vente Miele doit se charger de l'installation et de la mise en service du sèche-linge.

▶ Vérifiez que votre sèche-linge ne présente pas de dommages externes avant de l'installer. Il ne faut pas installer et/ ou mettre en service un sèche-linge endommagé.

▶ N'effectuez aucune modification sur le sèche-linge qui ne soit pas expressément autorisée par Miele.

▶ Pour des raisons de sécurité, n'utilisez pas de rallonge (risque d'incendie dû à une surchauffe).

▶ Le sèche-linge ne doit pas être utilisé dans la même pièce qu'une machine de nettoyage travaillant aux solvants HCFC. Lors de la combustion, les vapeurs des solvants se décomposent en acide chlorhydrique qui peut endommager le linge et la machine. Lorsque les appareils sont installés dans des pièces séparées, il ne doit pas y avoir d'échange d'air entre ces pièces.

▶ Risque d'incendie dû à une prise programmable. Ne raccordez pas le sèche-linge à une prise programmable (comme une minuterie). Si la phase de refroidissement du sèche-linge est interrompu, il y a un risque de combustion spontanée du linge.

fr - Consignes de sécurité et mises en garde

- ▶ Seul un raccordement à une prise de terre conforme garantit un fonctionnement du sèche-linge en toute sécurité. Respectez cette consigne de sécurité élémentaire afin de prévenir tout dommage matériel ou corporel (ex. : décharge électrique). En cas de doute, faites contrôler vos installations par un électricien. Miele ne saurait être tenu responsable de dommages causés par une mise à la terre manquante ou défectueuse.
- ▶ Mettez le sèche-linge hors tension en :
 - débranchant la fiche de la prise secteur.
 - en arrêtant l'interrupteur principal ou le fusible (à prévoir par l'utilisateur).
- ▶ Le branchement électrique doit toujours rester accessible afin de pouvoir débrancher à tout moment le sèche-linge de l'alimentation électrique. L'opérateur doit pouvoir surveiller clairement depuis chaque point d'accès que la fiche d'alimentation est toujours retirée.
- ▶ Pour un raccordement fixe, vous devez pouvoir accéder en urgence à un dispositif de sectionnement phase et neutre afin de pouvoir déconnecter le sèche-linge.
- ▶ Si le câble d'alimentation électrique est endommagé, celui-ci doit impérativement être remplacé par un technicien SAV agréé par Miele afin d'éviter tout risque pour l'utilisateur.
- ▶ Les sèche-linge pour lesquels les organes de commande ou l'isolation des câbles sont endommagés, ne doivent plus fonctionner avant réparation.
- ▶ Une réparation incorrecte peut créer des dangers imprévisibles pour l'utilisateur, pour lesquels Miele n'endosse aucune responsabilité. Les réparations doivent exclusivement être effectuées par des techniciens agréés par Miele, faute de quoi aucun recours à la garantie ne sera accepté pour les dommages consécutifs.
- ▶ Ne remplacez les pièces défectueuses que par des pièces détachées d'origine. Les pièces de rechange d'origine sont les seules dont Miele garantit qu'elles remplissent les conditions de sécurité.
- ▶ Utilisez le sèche-linge que lorsque toutes les pièces d'habillage externes sont montées et qu'il n'y a pas de risque de contact avec des pièces conductrices ou en mouvement.
- ▶ Des températures élevées apparaissent lors du séchage sur le hublot et sur le cadre de la porte de chargement. Attention ! le linge peut être chaud, si vous le sortez du sèche-linge avant la fin du programme de séchage.
- ▶ Le calendrier des opérations de maintenance doit être respecté, faute de quoi des défauts de performances, des dysfonctionnements voire un incendie sont susceptibles de survenir.
- ▶ En cas de panne, de nettoyage ou de maintenance, le sèche-linge doit être mis hors tension. Le sèche-linge est hors tension uniquement si :
 - le cordon d'alimentation est débranché,
 - l'interrupteur général est basculé sur Arrêt ou
 - les fusibles à vis de l'installation électrique sont totalement dévissés.
- ▶ En cas de dysfonctionnement du chauffage, des températures très élevées peuvent apparaître sur les pièces accessibles de l'extérieur.
- ▶ Ce sèche-linge ne doit pas être utilisé sur des engins en mouvement (par ex. bateaux).

► Veuillez suivre les instructions des chapitres « Installation » et « Caractéristiques techniques ».

► L'air de la pièce où se trouve le sèche-linge doit être propre et ne doit contenir aucune vapeur de chlore, de fluor ou autres émanations de solvant.

► Le sèche-linge ne peut être utilisé que si un conduit d'évacuation est installé et si la pièce est suffisamment ventilée.

► Le conduit d'évacuation ne doit jamais être installé sur une des cheminées ou ouvertures suivantes.

- des cheminées d'évacuation de fumées ou de gaz brûlés en fonctionnement.
- des ouvertures servant à la désaération des pièces avec foyer.
- des cheminées externes

Il y a un risque d'intoxication si la fumée ou les gaz brûlés sont réintroduits dans la pièce.

► Vérifiez régulièrement la perméabilité et le bon fonctionnement de tous les éléments du conduit d'évacuation (par ex. tuyau mural, grilles extérieures, courbures, coudes, etc.). Procédez le cas échéant à un nettoyage. Si des peluches se sont déposées dans le conduit d'évacuation, l'évacuation de l'air est entravée et cela nuit par conséquent au bon fonctionnement du sèche-linge.

Si un conduit d'évacuation déjà utilisé est disponible, il faut le contrôler avant de l'installer sur le sèche-linge.

La conduite d'évacuation d'air ne doit pas être en dépression.

► Il existe un risque d'asphyxie et d'intoxication en refoulant des gaz brûlés, si le circulateur chauffant à gaz, le chauffage à gaz, le four à charbon avec raccordement de cheminée etc. sont installés dans la même pièce ou dans le logement ou dans les pièces voisines et si la sous-pression est de 4 Pa ou plus.

Vous pouvez éviter une sous-pression sur le lieu d'installation, si vous veillez à aérer suffisamment la pièce en prenant les mesures suivantes (exemples) :

- Installez des orifices d'aérations non verrouillables dans la paroi extérieure
- Utilisez le commutateur de fenêtre, de sorte que le sèche-linge puisse uniquement être activé lorsque la fenêtre est ouverte.

Faites confirmer le fonctionnement sans risque de votre installation par un ramoneur compétent, et éviter la sous-pression de 4 Pa ou plus .

► Lors d'installation de plusieurs sèche-linge sur un conduit collecteur d'évacuation d'air, il faut installer sur chaque sèche-linge, un clapet anti-retour placé directement sur le conduit collecteur.

À défaut de quoi, les sèche-linge peuvent être endommagés et leur sécurité électrique compromise.

► Veuillez suivre les instructions du chapitre « Installation du conduit d'évacuation ».

► En aucun cas ne réduire la fente d'aération par des fileurs de finition ou une moquette à poils hauts, etc.

► On ne doit trouver dans l'axe d'ouverture de la porte de remplissage aucune porte battante, coulissante ou à charnière montée du côté opposé.

fr - Consignes de sécurité et mises en garde

► Ce sèche-linge est équipé d'une ampoule spéciale en raison d'exigences particulières (relatives entre autres à la température, à l'humidité, aux vibrations, à la résistance chimique et aux frottements). Cette ampoule spéciale convient uniquement à l'utilisation prévue. Elle ne convient pas à l'éclairage d'une pièce. Pour des raisons de sécurité, seul un professionnel agréé par Miele ou le service après-vente Miele doit se charger de leur remplacement.

Utilisation conforme

- Veillez à ne pas endommager ni enlever les dispositifs de sécurité et éléments de commande du sèche-linge, et à ne pas les contourner.
 - Fermez la porte de chargement après chaque séchage. Vous éviterez ainsi que
 - des enfants essaient de grimper dans le sèche-linge ou essaient d'y cacher des objets ou
 - que de petits animaux se cachent à l'intérieur.
 - N'utilisez ni nettoyeur à haute pression ni jet d'eau pour nettoyer le sèche-linge.
 - Le local d'installation du sèche-linge doit toujours être exempt de poussières et de peluches. Les particules de poussière aspirées avec l'air favorisent les obstructions. Cela pourrait perturber le fonctionnement de l'appareil et causer un incendie.
 - Le sèche-linge ne doit pas fonctionner sans filtre à peluches ou avec un filtre à peluches endommagé. Cela pourrait entraîner des dysfonctionnements. Les peluches obstruent les conduits d'air, le chauffage et l'évacuation ce qui peut provoquer un incendie. Mettez immédiatement le sèche-linge hors service et remplacez le filtre à peluches endommagé.
 - Le filtre à peluches doit être nettoyé régulièrement.
 - Pour éviter toute anomalie de fonctionnement en cours de séchage :
 - Nettoyez la surface du filtre à peluches après chaque séchage.
 - Dès qu'un message vous y invite, nettoyez toujours le filtre à peluches et la grille en bas à droite et la zone d'aération.
 - Pour éviter tout incendie, les textiles suivants ne doivent pas être séchés en machine :
 - n'ont pas été lavés.
 - ne sont pas bien lavés et présentent des traces de gras ou de résidus alimentaires (huile, pâtisserie, maquillage, crèmes, etc.). Le risque est que le linge s'embrace et provoque un incendie, même en fin de séchage et une fois le linge sorti du sèche-linge.
 - sont maculés de produits nettoyants inflammables ou de restes d'acétone, d'alcool, d'essence, de pétrole, de kérosène, de produit anti-taches, de térébenthine, de cire ou détachant pour cire ou de produits chimiques (franges, serpillères, chiffons, etc.).
 - sont imprégnés de gel, laque, dissolvant ou autres résidus semblables.
- Nettoyez bien ce genre de linge très sale : utilisez suffisamment de lessive et sélectionnez une température élevée. En cas de doute, lavez le linge plusieurs fois.
- N'installez pas votre sèche-linge dans une pièce exposée au gel. Les températures proches de zéro perturbent le fonctionnement du sèche-linge. La température ambiante doit être comprise entre 2 °C et 40 °C.

- ▶ Tous les objets doivent être retirés des poches du linge à sécher (par exemple briquets, allumettes, clés).
- ▶ **Avertissement** : n'arrêtez jamais le sèche-linge avant la fin du programme. Une exception toutefois, si vous sortez le linge aussitôt et que vous l'étalez de telle sorte que la chaleur se dissipe.
- ▶ Risque d'incendie dû à une prise programmable. Ne raccordez pas le sèche-linge à une prise programmable (comme une minuterie). Si la phase de refroidissement du sèche-linge est interrompu, il y a un risque de combustion spontanée du linge.
- ▶ Le programme s'arrête au début de la phase de refroidissement. Dans de nombreux programmes, la phase de séchage est suivie d'une phase de refroidissement, qui garantit que le linge est maintenu à une température à laquelle il ne risque pas de s'abîmer (par ex. pour éviter que le linge ne prenne feu). Retirez toujours le linge du sèche-linge dans son intégralité et immédiatement après la phase de refroidissement.
- ▶ Vous pouvez utiliser des produits adoucissants ou analogues sur les vêtements qui vont au sèche-linge si les instructions du fabricant du produit l'autorisent.
- ▶ Ne stockez et ne manipulez ni essence, pétrole ou autre produit inflammable à proximité du sèche-linge.
- ▶ L'air de la pièce où se trouve le sèche-linge ne doit contenir aucune vapeur de chlore, de fluor ou autres émanations de solvant. Risque d'incendie !
- ▶ Pour les éléments inox, le principe suivant s'applique :
les surfaces en inox ne doivent pas entrer en contact avec des produits de nettoyage et de désinfection qui contiennent du chlore ou de l'hypochlorite de sodium. Ces produits peuvent provoquer la corrosion de l'inox.
Les vapeurs d'eau de javel peuvent également entraîner une corrosion de l'appareil. Une fois ouverts, les réservoirs de ces produits ne doivent pas être laissés à proximité des appareils.

Accessoires

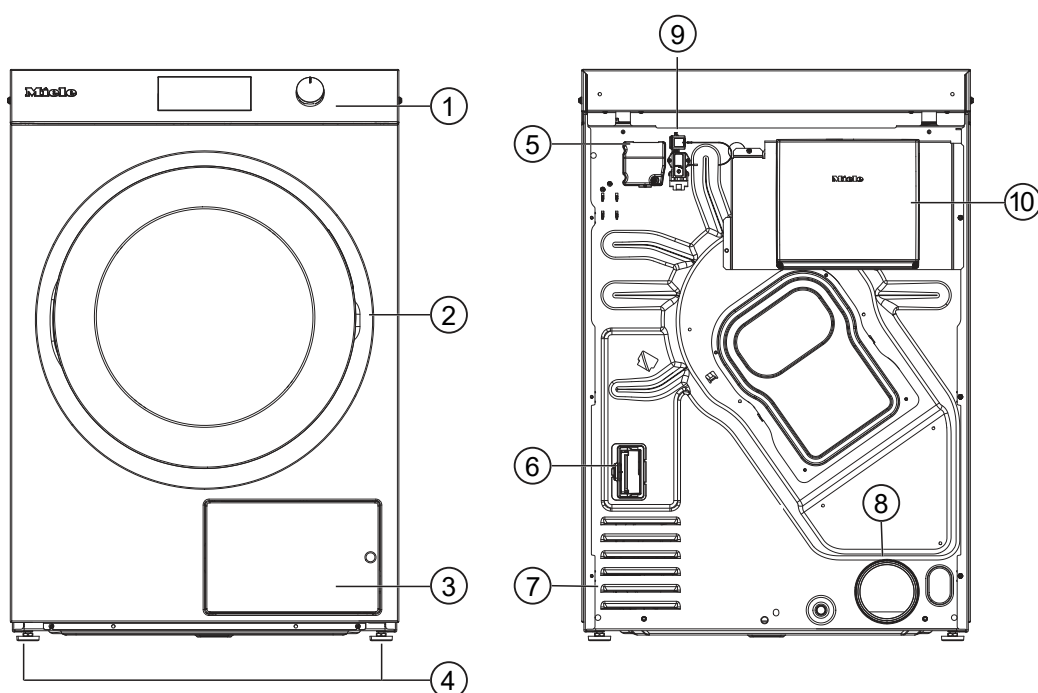
- ▶ Des accessoires ne peuvent être rajoutés ou montés que s'ils sont expressément autorisés par Miele. Si d'autres pièces sont rajoutées ou montées, les prétentions à la garantie et/ou fondées sur la responsabilité du fait du produit deviennent caduques.
- ▶ Pour réaliser une colonne lave-linge / sèche-linge, superposez un sèche-linge Miele à un lave-linge Miele. Utilisez toujours un cadre de superposition, disponible en option. Vérifiez que le cadre de superposition convient aux modèles de sèche-linge et lave-linge Miele.
- ▶ Vérifiez que le socle Miele disponible en option convient à ce sèche-linge.

⚠ Miele ne peut être tenu pour responsable des dommages dus au non-respect des conseils de sécurité et mises en garde.

Arrêt du sèche-linge

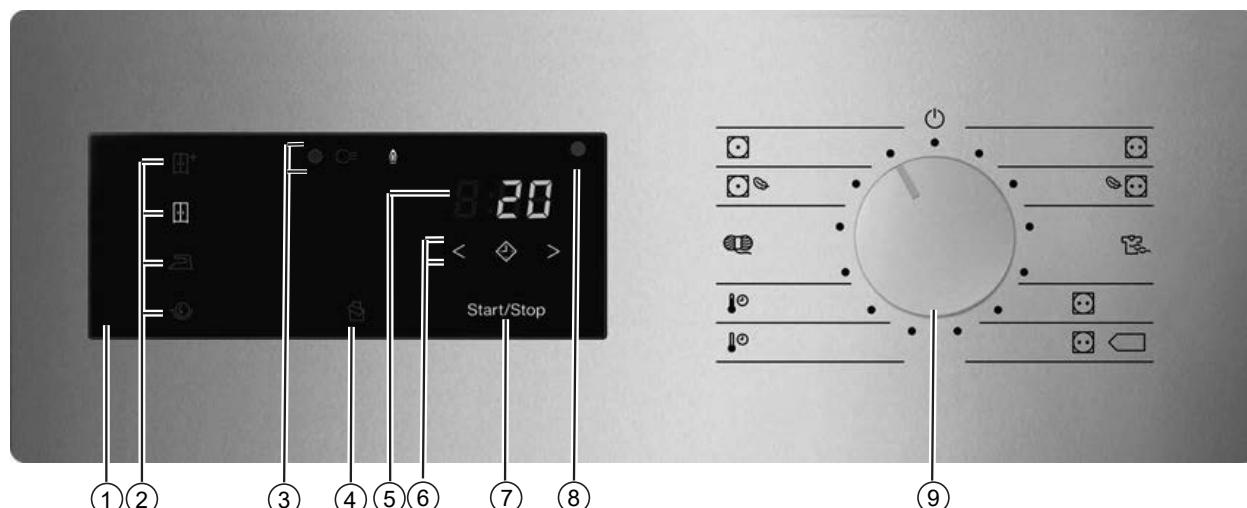
- ▶ Si vous devez vous débarrasser d'un sèche-linge, mettez au préalable le verrouillage de porte hors d'usage. Vous éviterez ainsi que des enfants ne s'enferment dedans et mettent leur vie en danger.

PDR 510 (chauffage électrique)



- ① Bandeau de commande avec sélecteur rotatif
- ② Porte
- ③ Clapet du filtre à peluches
- ④ 4 pieds à vis réglables en hauteur
- ⑤ Raccordement électrique
- ⑥ Logement pour module de communication
- ⑦ Ouvertures d'aspiration pour l'air de séchage
- ⑧ Raccord d'évacuation d'air Ø 100 mm
- ⑨ Raccord pour boîtier de communication
- ⑩ Boîtier de communication (en option)
pour la connexion aux systèmes externes.

Appareils avec commande par humidité résiduelle



- ① **Bandeau de commande**
- ② **Touches sensibles pour paliers de séchage**
- ③ **Affichages d'état**
S'allument en cas de besoin
- ④ **Touche sensitive**
active la cadence du ventilateur pour un séchage optimal des textiles légers, comme les draps ou les serviettes. Cette fonction est désactivée par défaut et ne peut être activée et réglée que par le SAV Miele.
- ⑤ **Affichage de la durée** 8:88
Indique la durée restante du programme s'affiche en heures et en minutes.
- ⑥ **Touches sensibles**
pour le départ différé Après avoir effleuré la touche sensitive , un démarrage ultérieur du programme (démarrage différé) est sélectionné. Lors de la sélection, la touche sensitive s'allume avec un éclairage clair.
Effleurez la touche sensitive ou pour sélectionner la durée du départ différé.
- ⑦ **Touche sensitive** Start/Stop
Permet de démarrer le programme sélectionné et d'interrompre un programme en cours. Dès que la touche sensitive clignote, le programme sélectionné peut démarrer.
- ⑧ **Interface optique**
Sert de point de transfert des données au service après-vente.
- ⑨ **Sélecteur de programme**
Pour la sélection de programme et la désactivation. Le sèche-linge est enclenché via la sélection de programme et éteint par la position du sélecteur de programme.

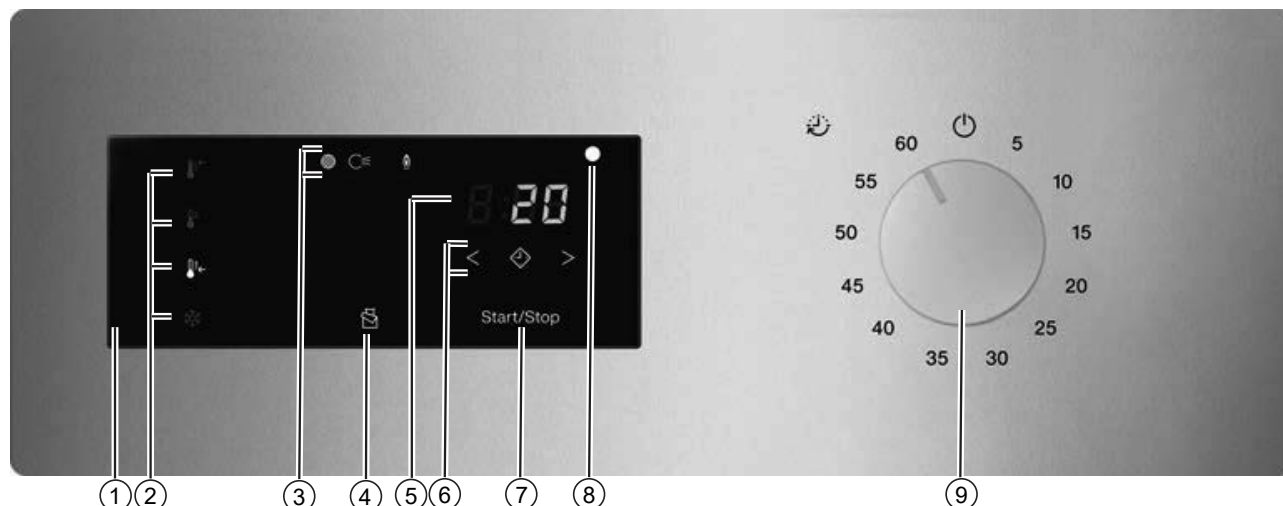
Paliers de séchage

- Touche sensitive  = „Séch.normal +“
- Touche sensitive  = „Séchage normal“
- Touche sensitive  = „Séchage fer à repasser“
- Touche sensitive  = „Séchage repasseuse“
- Touche sensitive  : fonction « Lingerie »

Programmes de séchage

- Position  = programme « Blanc/Couleurs »
Pour sécher les textiles en coton/lin
- Position  = programme « Blanc/Couleurs Délicat »
Pour sécher les textiles fragiles en coton/lin
- Position  = programme « Synthétique/ Délicat »
Pour sécher les fibres synthétiques et la soie artificielle à 20 % d'humidité résiduelle
- Position  PRO = programme « Label »
- Position  = programme « Label »
- Position  = programme « Minuterie froid »
Pour aérer les textiles avec une durée de séchage de 10 minutes
- Position  = programme « Minuterie chaud »
Pour sécher les textiles à haute température avec un temps de séchage de 20 minutes
- Position  = programme « Laine »
Pour sécher les textiles en laine avec un temps de séchage de 5 minutes
- Position  = programme « Non repassable Délicat »
- Position  = programme « Non repassable »
- Position  = appareil éteint

Appareils avec commande minutée (TOP)



- ① **Bandeau de commande**
- ② **Touches sensibles pour paliers de séchage**
- ③ **Affichages d'état**
S'allument en cas de besoin
- ④ **Touche sensitive**
active la cadence du ventilateur pour un séchage optimal des textiles légers, comme les draps ou les serviettes. Cette fonction est désactivée par défaut et ne peut être activée et réglée que par le SAV Miele.
- ⑤ **Affichage de la durée** 8:88
Indique la durée restante du programme s'affiche en heures et en minutes.
- ⑥ **Touches sensibles** < >
pour le départ différé Après avoir effleuré la touche sensitive , un démarrage ultérieur du programme (démarrage différé) est sélectionné. Lors de la sélection, la touche sensitive s'allume avec un éclairage clair.
Effleurez la touche sensitive < ou > pour sélectionner la durée du départ différé.
- ⑦ **Touche sensitive** Start/Stop
Permet de démarrer le programme sélectionné et d'interrompre un programme en cours. Dès que la touche sensitive clignote, le programme sélectionné peut démarrer.
- ⑧ **Interface optique**
Sert de point de transfert des données au service après-vente.
- ⑨ **Sélecteur de temps**
Pour la sélection de l'heure et la mise hors tension. Le sèche-linge est mis en marche par la sélection de l'heure et arrêté par la position du sélecteur d'heure .

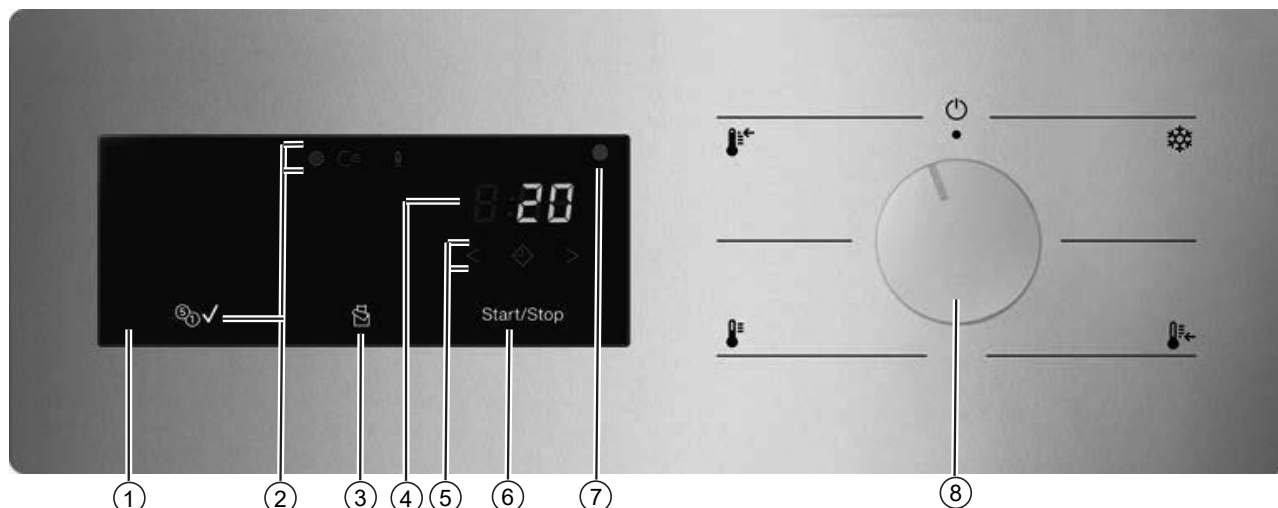
Niveaux de température (TOP)

- Touche sensitive  = Palier de température « élevé »
- Touche sensitive  = Palier de température « moyen »
- Touche sensitive  = Palier de température « faible »
- Touche sensitive  = Palier de température « froid »

Minuterie

- Position 5 = Programme minuté 5 minutes
- Position 10–55 = Programme minuté 10–55 minutes
- Position 60 = Programme minuté 60 minutes
- Position  = appareil éteint

Appareils avec monnayeur (COP)



- ① **Bandeau de commande**
- ② **Affichages d'état** ^⑤
S'allument en cas de besoin
- ③ **Touche sensitive**
active la cadence du ventilateur pour un séchage optimal des textiles légers, comme les draps ou les serviettes. Cette fonction est désactivée par défaut et ne peut être activée et réglée que par le SAV Miele.
- ④ **Affichage de la durée** 8:88
Indique la durée restante du programme s'affiche en heures et en minutes.
- ⑤ **Touches sensibles** < >
pour le départ différé Après avoir effleuré la touche sensitive , un démarrage ultérieur du programme (démarrage différé) est sélectionné. Lors de la sélection, la touche sensitive s'allume avec un éclairage clair.
Effleurez la touche sensitive < ou > pour sélectionner la durée du départ différé.
- ⑥ **Touche sensitive** Start/Stop
Permet de démarrer le programme sélectionné et d'interrompre un programme en cours. Dès que la touche sensitive clignote, le programme sélectionné peut démarrer.
- ⑦ **Interface optique**
Sert de point de transfert des données au service après-vente.
- ⑧ **Sélecteur de température**
Pour sélectionner le niveau de température et éteindre. Le sèche-linge s'allume en sélectionnant le niveau de température et s'éteint via la position du sélecteur de température .

Programmes de séchage

- Zone de position ❄ = palier de température froid
Pour aérer les textiles
- Zone de position 🌡 = palier de température « faible »
Pour sécher les vêtements délicats en soie artificielle ou en fibres synthétiques.
- Zone de position 🌡 = palier de température « moyen »
Pour sécher les textiles faciles à entretenir en matières synthétiques et en tissus mixtes.
- Zone de position 🌡 = palier de température « élevé »
Pour sécher le linge blanc et coloré en coton ou en lin
- Position ⏻ = appareil éteint

Fonctionnement du bandeau de commande

Les touches sensibles réagissent au contact du bout des doigts. La sélection est possible tant que la touche sensible correspondante est éclairée.

Une touche sensible avec un éclairage clair signifie qu'elle est actuellement sélectionnée.

Une touche sensible avec un éclairage atténué signifie que la « sélection est possible ».

Touches sensibles pour paliers de séchage

Après avoir sélectionné un programme à palier de séchage à l'aide du sélecteur de programme, le palier de séchage proposé s'allume. Les paliers de séchage sélectionnables s'allument de manière atténuée.

Paliers de séchage

- Touche sensible  = „Séch.normal +“
- Touche sensible  = „Séchage normal“
- Touche sensible  = „Séchage fer à repasser“
- Touche sensible  = „Séchage repasseuse“

Niveaux de température (TOP)

- Touche sensible  = Palier de température « élevé »
- Touche sensible  = Palier de température « moyen »
- Touche sensible  = Palier de température « faible »
- Touche sensible  = Palier de température « froid »

Paliers de séchage pour mode monnayeur

- Touche sensible  = Palier de température « élevé »
- Touche sensible  = Palier de température « moyen »
- Touche sensible  = Palier de température « faible »
- Touche sensible  = Palier de température « froid »

Éléments d'affichage

- Voyant : s'allume lorsque le filtre à peluches doit être nettoyé.
- Voyant : s'allume lorsqu'il y a un défaut dans la conduite d'évacuation d'air.
- Voyant  (uniquement pour les appareils avec monnayeur) : s'allume lorsque la somme d'argent a été payée.
- Affichage de la durée : La durée restante du programme s'affiche en heures et en minutes. La durée de la plupart des programmes peut varier ou « sauter ». La durée est fonction de divers paramètres, notamment la quantité, le type ou l'humidité résiduelle des textiles. L'électronique intelligente s'adapte et est de plus en plus précise.

1. « Conseils d'entretien de votre linge ».

Laver votre linge avant de le sécher

Lavez soigneusement les textiles très sales. Utilisez suffisamment de lessive et lavez à haute température. En cas de doute, lavez le linge plusieurs fois.

Si des produits chimiques industriels ont été utilisés pour le nettoyage du linge, le sèche-linge ne doit pas être utilisé pour sécher le linge nettoyé à sec.

Lavez les textiles neufs foncés et de couleur à part et avec soin. Ne les mélangez pas aux textiles clairs pour les sécher. Ils pourraient déteindre pendant le séchage (notamment sur les composants en plastique du sèche-linge). De même, des peluches d'autres couleurs pourraient s'accrocher aux textiles.

Éliminer les corps étrangers.

Vérifiez qu'il n'y a pas de corps étrangers dans le linge avant de le faire sécher.

⚠ Dommages causés par des corps étrangers non retirés dans le linge.
Ces corps étrangers pourraient fondre brûler ou exploser.
Retirez du linge tout ce qui n'est pas textile (ex. : boule doseuse, briquet, etc.) !

Vérifiez que les ourlets et les coutures tiennent bien pour éviter que le rembourrage des tissus se disperse. Retirez ou cousez les baleines de soutien-gorge qui tiennent mal.

⚠ Risque d'incendie en cas de mauvaise utilisation et de mauvaise manipulation.
Le linge peut brûler et détruire le sèche-linge et la pièce.
Veuillez lire et suivre le chapitre « Consignes de sécurité et mises en garde ».

Symboles d'entretien

Séchage	
	température normale/élevée
	température réduite*
* Sélectionnez Délicat.	
	sèche-linge déconseillé
Fer à repasser et repasseuse	
	brûlant
	très chaud
	chaud
	Non repassable

2. Remplir le sèche-linge de linge

Remplir le sèche-linge de linge

Les textiles peuvent être endommagés.

Avant de charger votre sèche-linge, lisez tout d'abord le chapitre « 1. Conseils d'entretien de votre linge ».

- Ouvrez la porte.
- Remplissez le sèche-linge de linge.

Risque de dommages liés à du linge coincé.

Les textiles peuvent être coincés entre la porte et être endommagés lors de la fermeture.

Lorsque vous fermez la porte, veillez à ce qu'aucun textile ne soit coincé dans l'ouverture de la porte.

Ne surchargez jamais le tambour. Les textiles risquent d'être abîmés et le résultat de séchage ne sera pas satisfaisant. Et cela froisserait les vêtements.

Fermer la porte

⚠ Dommage provoqué par des textiles coincés.

Les textiles peuvent être coincés et être endommagés lors de la fermeture de la porte.

Lorsque vous fermez la porte, veillez à ce qu'aucun textile ne soit coincé dans l'ouverture de la porte.

- Fermez la porte du sèche-linge d'un léger coup sec.

3. Sélectionner un programme**Sélectionner un programme**

Le sèche-linge est enclenché via la sélection de programme et éteint par la position  du sélecteur de programme.

- Tournez le sélecteur de programme sur le programme souhaité.

De plus, un palier de séchage peut s'allumer et des durées s'affichent dans l'affichage de la durée.

Palier de séchage d'un programme à palier de séchage

Vous pouvez modifier le palier de séchage pré réglé.

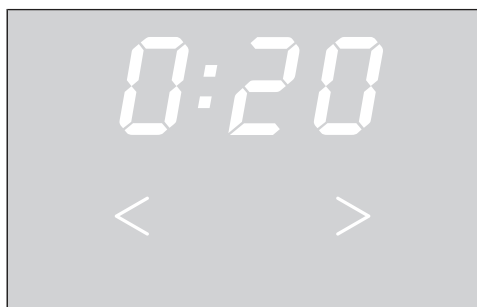
- Effleurez la touche sensitive du palier de séchage souhaité, qui s'allume ensuite en clair.

La sélection des paliers de séchage dépend du programme sélectionné.

Programmes à durée modulable et autres programmes

Air chaud

Vous pouvez sélectionner une durée par intervalles de minutes : de 0:20 minutes à 2:00 heures.

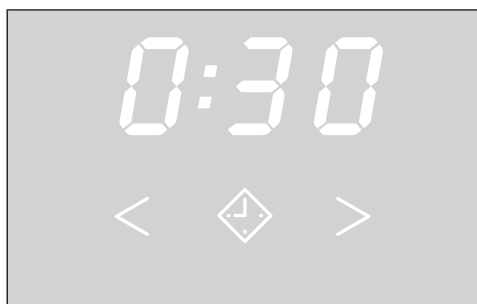


- Effleurez la touche sensitive < ou > jusqu'à ce que la durée de programme souhaitée s'allume dans l'affichage de la durée.

Le résultat de séchage est déterminé par le sèche-linge et n'est pas modifiable.

Sélectionner Départ différé

Vous pouvez sélectionner un départ ultérieur du programme avec le départ différé : de 0:30 minutes à 24h (heures).



- Effleurez la touche sensitive .

 s'allume en clair.

- Effleurez la touche sensitive > ou < jusqu'à ce que le départ différé souhaité s'allume dans l'affichage de la durée.

Conseil : si vous maintenez les touches sensibles > ou < enfoncées, les durées augmentent ou diminuent automatiquement.

Modifier le départ différé

- Effleurez la touche sensitive Start/Stop (Départ/Arrêt).
- Effleurez la touche sensitive > ou < jusqu'à ce que le départ différé souhaité s'allume dans l'affichage de la durée.
- Effleurez la touche sensitive Start/Stop (Départ/Arrêt).

Le décompte du départ différé reprend son cours.

Annuler/supprimer le départ différé

- Tournez le sélecteur de programme sur la position . Vous pouvez également annuler le départ différé en ouvrant la porte.

Déroulement d'un départ différé

- Le décompte du temps restant avant le départ différé s'affiche d'abord en heures jusqu'à 10h puis en minutes jusqu'au démarrage du programme.
- De brèves rotations du tambour s'effectuent toutes les heures jusqu'au départ du programme afin de limiter la formation de faux plis.

4. Démarrer un programme

Démarrer un programme

- Effleurez la touche sensitive *Start/Stop* clignotante.

La touche sensitive *Start/Stop* s'allume.

Déroulement de programme

- Si vous avez paramétré un départ différé, l'appareil commence par décompter le temps restant jusqu'au départ du programme.
- Le programme démarre.

Les pièces de linge risquent de s'abîmer.
Évitez un séchage trop intensif de vos textiles.

Économie d'énergie

Après une durée programmée, les éléments d'affichage s'éteignent. La touche sensitive *Start/Stop* clignote.

- Effleurez la touche sensitive *Start/Stop* pour réactiver les éléments d'affichage.

L'économie d'énergie des éléments d'affichage n'a aucun effet sur un programme en cours..

- Selon le réglage de la fonction de programmation, le linge est refroidi avant la fin du programme.

5. Retirer le linge du sèche-linge

Fin du programme

Le sèche-linge peut être réglé de manière à ce qu'un signal sonore retentisse à la fin du programme.

A la fin du programme (0:00 s'affiche sur l'écran), le linge est refroidi et peut être retiré.

Si l'option *Rotation infroissable* a été sélectionnée, le tambour continue de tourner à intervalles réguliers. Cela permet de réduire les faux plis si le linge ne peut pas être sorti immédiatement.

Le sèche-linge s'éteint automatiquement après la durée programmée, après la fin du programme.

Sortir le linge

- Ouvrez la porte.
- Videz complètement le tambour.

Si vous séchez de nouveau une pièce de linge oubliée dans le tambour, elle peut s'abîmer.
Sortez toutes les pièces de linge du tambour.

- Pour arrêter le sèche-linge, tournez le sélecteur rotatif sur la position .

Conseils d'entretien

Ce sèche-linge doit être entretenu régulièrement, notamment en cas de fonctionnement continu. Reportez-vous au chapitre « Nettoyage et entretien ».

fr - Tableau des programmes

Bloc de programmes « Label »

Nom de programme	Type de textile approprié	Paliers de séchage sélectionnables (humidité résiduelle en %)	Options activables	Quantité de charge
 Coton 	Textiles en coton normalement humides	- Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (25 %) - Séchage normal (0 %) - Séchage normal + (-2 %)	-  Infroissable*	10 kg
 Coton PRO	Textiles en coton normalement humides	- Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (25 %) - Séchage normal (0 %) - Séchage normal + (-2 %)	-  Infroissable*	

* Si l'option est activée dans la fonction de programmation du niveau exploitant.

Bloc de programmes « Standard »

Nom de programme	Type de textile approprié	Paliers de séchage sélectionnables (humidité résiduelle en %)	Options activables	Quantité de charge
 Blanc/Couleurs	Textiles en lin/ coton monocouche ou multicouches	- Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (25 %) - Séchage normal (0 %) - Séchage normal + (-2 %)	- (🌀) *Infroissable	10 kg
 Non repassable	Textiles faciles d'entretien en coton, fibres mélangées ou synthétiques	- Séchage fer à repasser (20 %) - Séchage normal (2 %) - Séchage normal + (0 %)	- (🌀) Infroissable*	4 kg
 Laine	Textiles en laine	-	-	2 kg
 Fin	Tissus fragiles en synthétique, coton ou textiles mélangés	- Séchage fer à repasser (20 %) - Séchage normal (2 %) - Séchage normal + (0 %)	- (🌀) Infroissable*	
 Minuterie froid	Pour les textiles qui ont besoin d'être aérés	-	- (🌀) Infroissable*	4 kg
 Minuterie chaud	Pour le séchage de quantité de linge minime ou pour le séchage de vêtements individuels	-	- (🌀) Infroissable*	
 Blanc/Couleurs Délicat	Pour le séchage de quantité de linge minime ou pour le séchage de vêtements individuels	- Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (25 %) - Séchage normal (0 %) - Séchage normal + (-2 %)	- (🌀) Infroissable*	
 Non repassable Délicat	Textiles adaptés au sèche-linge qui ne doivent pas être soumis à des contraintes mécaniques.	- Séchage fer à repasser (20 %) - Séchage normal (2 %) - Séchage normal + (0 %)	- (🌀) Infroissable*	

* Si l'option est activée dans la fonction de programmation du niveau exploitant.

Changer le programme en cours

Une nouvelle sélection de programme n'est plus possible pendant le programme en cours (protection contre toute modification involontaire). Pour pouvoir choisir un nouveau programme, vous devez tout d'abord annuler celui qui est en cours.

⚠ Risque d'incendie en cas de mauvaise utilisation et de mauvaise manipulation.
Le linge peut brûler et détruire le sèche-linge et la pièce.
Veuillez lire et suivre le chapitre « Consignes de sécurité et mises en garde ».

Si vous modifiez la position du sélecteur de programme, -0- s'allume dans l'affichage de la durée. -0- s'éteint si vous revenez au programme initialement sélectionné.

Annuler le programme en cours

- Effleurez la touche sensitive *Start/Stop* pendant plus de 2 secondes.

Lorsque le programme est terminé ou interrompu et que la température du linge est suffisamment élevée, les textiles sont refroidis. Si vous touchez à nouveau *Start/Stop* pendant le refroidissement, 0:00 s'allume.

- Ouvrez la porte.

Ajouter du linge

- Ouvrez la porte.

⚠ Risque de brûlure en cas de contact avec des textiles brûlants ou le tambour du sèche-linge.
Le linge et le tambour du sèche-linge sont encore chauds et peuvent provoquer des brûlures en cas de contact.
Laissez refroidir le linge dans le tambour et retirez le avec précaution.

- Ajoutez du linge.
- Fermez la porte.
- Démarrez le programme.

Ajouter du linge lors du départ différé en cours

Vous pouvez ouvrir la porte puis ajouter ou retirer du linge.

- Tous les réglages des programmes restent identiques.
- Si vous le souhaitez, vous avez encore la possibilité de changer de palier de séchage.
- Ouvrez la porte.
- Ajoutez ou retirez du linge.

fr - Modifier le déroulement d'un programme

- Fermez la porte.
- Effleurez la touche sensitive *Départ/Arrêt* pour que le départ différé se poursuive.

Temps restant

Toute modification du programme en cours peut entraîner une modification du temps affiché.

fr - En cas d'anomalie

En cas d'anomalie

Message	Cause et solution
L'écran reste sombre.	Le sèche-linge n'est pas alimenté. ■ Contrôlez le connecteur, l'interrupteur principal et les fusibles (côté installation).
Problème	Cause et solution
L'eau condensée s'écoule sur une zone imprévisible.	L'écoulement est sale. ■ Vérifiez l'écoulement et retirez si nécessaire les saletés. L'écoulement est accessible au niveau du sol via la trappe de maintenance au dos.
L'efficacité du sèche-linge diminue.	Le filtre à peluches dans le sèche-linge est sale. ■ Vérifiez la présence de salissures dans le filtre à peluches du sèche-linge et nettoyez le si nécessaire.
	Ventilation insuffisante. ■ Vérifiez que l'ouverture d'entrée d'air et la conduite d'évacuation d'air du sèche-linge ne sont pas fermées ou recouvertes par des objets.
	Température ambiante trop élevée (> 45 °C) ■ Veillez à ce que l'aération de la pièce d'installation soit suffisante. ■ Raccordez le sèche-linge à une conduite d'évacuation et d'évacuation d'air frais externe.
Les oreillers remplis de plumes dégagent une odeur en séchant.	Les plumes ont la particularité de dégager des odeurs propres et étrangères plus ou moins fortes lorsqu'elles sont chauffées. ■ L'odeur s'atténue après le séchage grâce à une aération naturelle.
Une fois sec, le linge en fibres synthétiques est chargé d'électricité statique.	Les fibres synthétiques ont tendance à se charger en électricité statique. ■ Pendant le lavage en machine, l'utilisation d'un assouplissant au dernier rinçage peut diminuer l'accumulation d'électricité statique au séchage.
Des peluches se sont accumulées	Les peluches qui se détachent des tissus pendant le séchage proviennent de l'usure naturelle des vêtements que l'on porte ou que l'on lave. Le sèche-linge en lui-même ne sollicite que très peu les textiles. Les filtres retiennent les peluches et il est donc très facile de les enlever. ■ Consultez le chapitre « Nettoyage et entretien »
Le séchage dure très longtemps ou est interrompu.	Il est possible que vous soyez de nouveau invités à nettoyer les circuits d'air/ conduits d'air. ■ Veuillez vérifier toutes les causes possibles, comme décrit ci-dessous.
	Le filtre à peluches est obstrué par des peluches.

Problème	Cause et solution
	■ Retirez toutes les peluches.
	La zone de circulation d'air est par exemple obstruée par des cheveux et des peluches. ■ Nettoyez la zone du conduit d'air. ■ Vous pouvez retirer la protection dans la zone d'ouverture pour nettoyer la zone du conduit d'air.
	Le conduit d'évacuation ou son ouverture est par ex. obstrué par des cheveux et des peluches. ■ Vérifiez régulièrement la perméabilité et le bon fonctionnement de tous les éléments du conduit d'évacuation (par ex. tuyau mural, grilles extérieures, courbures, coudes, etc.).
	L'apport d'air est insuffisant, par exemple parce que la pièce est très petite. ■ Lors du séchage, laissez une porte ou une fenêtre ouverte afin que l'air circule.
	Les textiles n'ont pas été suffisamment essorés. ■ A l'avenir, essorez les textiles dans le lave-linge à une vitesse plus élevée.
	Le sèche-linge est surchargé. ■ Respectez la charge maximale de chaque programme de séchage.
	Des fermetures éclair métalliques ont faussé le calcul automatique du degré d'humidité du linge. ■ Dorénavant, ouvrez les fermetures éclair avant de mettre le linge à sécher. ■ Si le problème se reproduit, séchez à l'avenir les textiles avec de longues fermetures à glissière uniquement avec le programme air chaud.
De l'eau de condensation se forme dans le tambour.	Le sèche-linge est installé sur un conduit collecteur d'évacuation d'air. ■ Le sèche-linge ne peut être installé qu'avec un clapet anti-retour sur un conduit collecteur d'évacuation d'air. ■ Contrôlez régulièrement si le clapet anti-retour est potentiellement défectueux et remplacez-le éventuellement.

Instructions d'appariement

Pour connecter le sèche-linge à votre réseau, procédez comme suit.

Ouvrir le Mode exploitant

- Allumez l'appareil en tournant le commutateur rotatif de la position de l'interrupteur  sur n'importe quelle autre position.
 - Ouvrez la porte du sèche-linge.
 - Maintenez la touche sensitive Start/Stop enfoncée tout en fermant la porte.
 - Maintenez la touche Start/Stop enfoncée jusqu'à ce que Start/Stop clignote et reste allumée.
- Vous êtes maintenant en Mode exploitant.

Configurer la connexion réseau via WPS

- Au niveau exploitant *P91* sélectionnez avec les touches fléchées < ou >.
 - Sélectionnez ensuite le module de communication interne *-01* à l'aide des flèches < ou >.
 - Confirmez votre choix en effleurant la touche sensitive Start/Stop.
 - Redémarrez le sèche-linge en tournant le sélecteur rotatif sur la position du commutateur .
 - Allumez l'appareil en tournant le commutateur rotatif de la position de l'interrupteur  sur n'importe quelle autre position.
 - Maintenez la touche fléchée gauche < enfoncée jusqu'à ce que *RPP* s'affiche à l'écran.
- Un minuteur (Timer) démarre ensuite.
- Appuyez sur le bouton WPS de votre routeur dans le temps imparti.

La connexion réseau via WPS est établie.

L'appareil est maintenant connecté avec succès.

Configurer la connexion réseau via Soft-AP

- Au niveau exploitant *P91* sélectionnez avec les touches fléchées < ou >.
- Sélectionnez ensuite le module de communication interne *-01* à l'aide des flèches < ou >.
- Confirmez votre choix en effleurant la touche sensitive Start/Stop.
- Redémarrez le sèche-linge en tournant le sélecteur rotatif sur la position du commutateur .
- Allumez l'appareil en tournant le commutateur rotatif de la position de l'interrupteur  sur n'importe quelle autre position.
- Maintenez la touche  enfoncée jusqu'à ce que *RPP* s'affiche à l'écran.

Un minuteur (Timer) démarre ensuite. Le sèche-linge ouvre alors le Soft-AP.

- Connectez-vous avec le Device Connector dans Miele MOVE.

Dès qu'une connexion est établie, des points clignotent dans le mot *R.P.P.*

Continuez ensuite avec le Device Connector dans Miele MOVE.

Configurer la connexion réseau via câble LAN

Pour une connexion réseau câblée, le module de communication "XKM 3200 WL PLT" disponible en option est nécessaire.

- Au niveau exploitant *P91* sélectionnez avec les touches fléchées < ou >.
- Sélectionnez pour terminer, le module KOM -*02* à l'aide des flèches < ou >.
- Confirmez votre choix en effleurant la touche sensitive Start/Stop.
- Connectez l'appareil à votre routeur/switch via le câble réseau. Le routeur/switch doit être connecté à Internet.

L'appareil est maintenant connecté avec succès.

Caractéristiques techniques

Exigences du système pour le Wi-Fi

- Wi-Fi 802.11b/g/n
- Bande de fréquence 2,4 GHz
- Cryptage WPA/WPA2
- DHCP activé
- multicastDNS/Bonjour/IGMP Snooping activé
- Ports 443, 80, 53 et 5353 ouverts
- Serveur DNS IP = passerelle/routeur IP standard
- Utilisation Mesh/répéteur : SSID et mot de passe identique à la passerelle/au routeur standard
- Le SSID doit être visible en permanence

Exigences du système pour le LAN

- DHCP activé
- multicastDNS/Bonjour/IGMP Snooping activé
- Ports 443, 80, 53 et 5353 ouverts
- Serveur DNS IP = passerelle/routeur IP standard

Puissance du signal Wi-Fi – valeurs indicatives

La puissance du signal Wi-Fi n'est donnée qu'à titre indicatif. Il est impossible d'émettre une affirmation définitive.

La puissance du signal Wi-Fi peut être consultée grâce au MDU ou directement sur l'appareil.

fr - Mise en réseau

Puissance du signal Wi-Fi		Signification
MDU		
76 - 100 %	3/3**	En général, fonctionnement fiable possible
51 - 75 %	2/3	
26 - 50 %	1/3	En général, fonctionnement possible
1 - 25 %	0/3	En général, fonctionnement fiable impossible
0 %		Fonctionnement impossible

* s'affiche sur l'appareil

** Nombre de barres  3/3 - 0/3

La puissance du signal peut être perturbée par de nombreux éléments, par ex. :

- des personnes présentes dans la pièce
- des portes ouvertes ou fermées
- des objets déplacés
- des sources radio changeantes ou des perturbations
- d'autres appareils équipés de technologie radio Bluetooth ou Wi-Fi

► Des accessoires ne peuvent être rajoutés ou montés que s'ils sont expressément autorisés par Miele. Si d'autres pièces sont rajoutées ou montées, les prétentions à la garantie et/ou fondées sur la responsabilité du fait du produit deviennent caduques.

Boîtier de communication

Le boîtier de communication disponible en option permet de raccorder des dispositifs externes de Miele ou d'autres fabricants à une machine Miele Professional. Le matériel externe comprend le système de caisse, le système de charge de pointe, le capteur de pression ou le clapet d'évacuation externe.

Le boîtier de communication est alimenté en tension réseau par l'intermédiaire de la machine Miele Professional.

Le kit vendu séparément comprend le boîtier de communication et le matériel de fixation correspondant pour une installation facile sur la machine ou sur un mur.

XKM 3200 WL PLT

Le module de communication Miele disponible en option peut être utilisé pour établir une connexion de données entre l'appareil Miele Professional et un appareil de traitement de données utilisant la norme Ethernet ou Wi-Fi.

Le module de communication est inséré dans le logement de communication standard des machines. Le module de communication offre la possibilité de communiquer intelligemment avec des systèmes externes (par exemple des terminaux d'encaissement intelligents centraux ou des solutions de paiement) via une application. En outre, des informations détaillées sur l'état de l'appareil et le statut du programme peuvent être publiées.

Ce module est la base de la communication câblée avec Miele MOVE.

Il n'est pas possible d'intégrer l'appareil dans l'application « Miele@Home » pour le ménager.

Le module de communication est destiné exclusivement à un usage commercial et est alimenté en tension secteur directement par l'appareil Miele Professional. Aucun autre branchement n'est nécessaire. L'interface Ethernet du module de communication est conforme TBT (tension basse de sécurité) conformément à la norme EN 60950. Les appareils externes doivent également être conformes TBT.

Protection et sécurité des données

Dès que vous avez activé la fonction de mise en réseau et que votre appareil est connecté à l'Internet, votre appareil envoie les données suivantes au Cloud Miele :

- numéro de fabrication de l'appareil ;
- type d'appareil et caractéristiques techniques ;
- état de l'appareil ;
- informations sur la version logicielle de votre appareil.

Ces données ne sont pas initialement attribuées à un utilisateur spécifique et ne sont pas non plus stockées de manière permanente. Ce n'est que lorsque vous reliez votre appareil à un utilisateur qu'une sauvegarde persistante des données et une affectation spécifique des données sont effectués. Le transfert et le traitement des données sont effectués conformément aux normes de sécurité élevées de Miele.

Configuration du réseau réglages d'usine

Vous pouvez réinitialiser tous les paramètres du module de communication ou de votre module Wi-Fi intégré aux réglages d'usine. Réinitialisez la configuration du réseau si vous éliminez votre appareil, le vendez ou mettez un appareil d'occasion en service. Cela permet de garantir que vous avez supprimé toutes les données personnelles et que le précédent propriétaire ne puisse plus avoir accès à votre appareil.

Droits d'auteur et licences

Miele utilise son propre logiciel ou un logiciel tiers non couvert par une licence open source, pour faire fonctionner et contrôler le module de communication. Le présent logiciel/les composants de logiciel sont soumis à des droits d'auteur. Les droits d'auteur détenus par Miele et des tiers doivent être respectés.

Ce module de communication contient également des composants logiciels distribués sous licence open source. Vous pouvez consulter les composants open source inclus ainsi que les avis de droit d'auteur correspondants, les copies des conditions de licence applicables et toute autre information localement via IP et un navigateur web (<https://<ip adresse>/Licenses>). Les dispositions de responsabilité et de garantie des conditions de licence open source qui y figurent ne s'appliquent qu'à l'égard des ayants droit respectifs.

Monnayeur

Le sèche-linge peut être commandé en option via un monnayeur (par ex. pour le fonctionnement dans une laverie en libre service). Miele vous propose plusieurs accessoires en option : des monnayeurs réservés aux opérations bancaires (sans espèces) et des monnayeurs équipés de contrôleurs de pièces de monnaie mécaniques ou électroniques.

La programmation nécessaire au raccordement doit être réalisée exclusivement par le service après-vente Miele ou un revendeur Miele. Le raccordement d'un monnayeur ne nécessite aucune alimentation électrique externe.

Caractéristiques techniques

	PDR 510 EL
Hauteur	1020 mm
Largeur	700 mm
Profondeur	763 mm
Profondeur avec porte ouverte	1 293 mm
Capacité du tambour	250 l
Capacité de charge maximale (linge sec)	10 kg
Tension électrique	voir plaque signalétique
Protection par fusibles (côté installation)	voir plaque signalétique
Consommation	voir plaque signalétique
Labels de conformité délivrés	voir plaque signalétique
Norme de sécurité produit	EN/IEC 60335-1; EN 50570; IEC 60335-2-11
Niveau de pression acoustique, EN ISO 11204	50 dB (A) re 20 µPa
Niveau de puissance acoustique, norme EN ISO 9614-2	58 dB (A)
Température ambiante admissible	2–40 °C
Bande de fréquence	2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Puissance d'émission maximale	< 100 mW

Déclaration de conformité UE

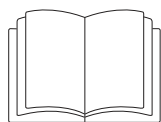
Par la présente, Miele déclare que le type de sèche-linge PT013 est conforme à la directive 2014/53/EU.

Le texte intégral de la déclaration de conformité UE est disponible à l'une des adresses suivantes :

- www.miele.de/professional/index.htm sous « Produits », « Téléchargement »
- <http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm> en indiquant le nom du produit ou le numéro de fabrication

Istruzioni per la sicurezza e avvertenze	72
Documentazione ampliata.....	72
Uso corretto	72
Evitare i seguenti errori.....	73
Sicurezza tecnica	74
Impiego corretto	77
Accessori.....	78
Descrizione macchina	79
Come si usa l'essiccatoio	80
Macchine con comando a umidità residua (ROP).....	80
Livelli di asciugatura	81
Programmi di asciugatura	81
Macchine con comandi a tempo (TOP).....	82
Livelli temperatura (TOP)	83
Programmi a tempo	83
Macchine con sistemi a gettoniera (COP)	84
Programmi di asciugatura	85
Funzionamento del pannello comandi	86
Spie	86
Asciugatura	87
1. Cura della biancheria.....	87
Lavaggio prima dell'asciugatura	87
Rimuovere i corpi estranei.....	87
Simboli di trattamento	87
2. Introdurre i capi nell'essiccatoio.....	87
3. Selezionare un programma	88
Selezionare un programma	88
Per selezionare il livello di asciugatura di un programma a livelli.	88
Selezionare altri programmi e programmi a tempo	88
Posticipare l'avvio	89
4. Avviare un programma	90
5. Prelevare la biancheria dall'essiccatoio	90
Fine programma	90
Prelevare la biancheria	90
Suggerimenti per la pulizia	90
Elenco programmi	91
Pacchetto programmi "Etichetta energetica"	91
Pacchetto programmi "Standard"	92
Modificare il programma	93
Cambiare il programma in corso	93
Aggiungere biancheria.....	93
Durata residua	94
Guasti, cosa fare...	95
Guida guasti	95
Connessione in rete	97
Istruzioni per il pairing	97
Dati tecnici.....	98

Accessori su richiesta	100
Box di comunicazione.....	100
XKM 3200 WL PLT	100
Gettoniera.....	101
Dati tecnici	102
Dati tecnici.....	102
Dichiarazione di conformità UE	102



- Leggere assolutamente le presenti istruzioni d'uso.

Documentazione ampliata

Questo documento contiene informazioni di base. Le istruzioni d'uso complete e altri documenti relativi al vostro apparecchio sono disponibili sulla pagina internet Miele:

<https://www.miele.it/it/professional/istruzioni-per-luso-177.htm>



Per visualizzare i documenti sono necessari la denominazione del modello o il numero di fabbricazione dell'apparecchio. Rilevare queste informazioni dalla targhetta dati.

L'essiccatoio è conforme alle vigenti norme di sicurezza. Un uso improprio può comunque causare danni a persone e/o cose.

Prima di mettere in funzione l'apparecchio leggere attentamente queste istruzioni d'uso; contengono informazioni importanti su incasso, sicurezza, uso e manutenzione. In questo modo si evitano danni a se stessi e alle apparecchiature.

Ai sensi della norma IEC 60335-1, Miele avvisa espressamente che è assolutamente necessario leggere e seguire le informazioni contenute nel capitolo per l'installazione dell'essiccatoio nonché le indicazioni e le avvertenze di sicurezza.

Miele non risponde dei danni che derivano dall'inosservanza di queste avvertenze.

Conservare con cura il presente libretto d'istruzioni e consegnarlo anche a eventuali futuri utenti.

Se si formano altre persone all'uso dell'essiccatoio, mettere a loro disposizione le presenti istruzioni per la sicurezza e avvertenze e/o spiegargliele.

Uso corretto

L'essiccatoio è conforme alle vigenti norme di sicurezza. Un uso improprio può comunque causare danni a persone e/o cose.

Prima di mettere in funzione l'essiccatoio per la prima volta, leggere attentamente queste istruzioni d'uso; contengono istruzioni importanti per la sicurezza, l'uso e la manutenzione della macchina. Si evitano così danni e rischi per sé e altre persone.

- L'essiccatoio è destinato all'installazione nel settore industriale.

- ▶ L'essiccatoio è predisposto esclusivamente per l'asciugatura di capi lavati in acqua e dichiarati idonei dal produttore sull'etichetta al trattamento in tamburo. Qualsiasi altro uso può essere pericoloso. Miele non risponde per i danni causati da un uso diverso da quello previsto o per impostazioni sbagliate dell'apparecchio.
- ▶ Questo apparecchio non è destinato all'impiego in ambienti esterni.
- ▶ Questo essiccatoio non può essere messo in funzione in luoghi non stazionari (ad es. sulle navi).
- ▶ Non installare l'essiccatoio in ambienti esposti al gelo. Le temperature intorno al punto di congelazione pregiudicano il funzionamento dell'essiccatoio. La temperatura ambiente consentita deve essere compresa tra 2 °C e 40 °C.
- ▶ Se la macchina viene messa in funzione in ambiente industriale, solo personale formato/istruito o specializzato può utilizzarla. Se la macchina viene messa in funzione in ambiente pubblico accessibile, il gestore deve garantire l'uso in sicurezza della macchina.
- ▶ Le persone che per le loro capacità fisiche, sensoriali o psichiche o per la loro inesperienza o non conoscenza non siano in grado di utilizzare in sicurezza l'essiccatoio, non devono farne uso senza la sorveglianza e la guida di una persona responsabile.
- ▶ Tenere lontano dall'essiccatoio i bambini al di sotto degli otto anni oppure sorvegliarli costantemente.
- ▶ I ragazzini più grandi possono utilizzare l'essiccatoio senza sorveglianza solo ed esclusivamente se è stato loro spiegato come farlo e se sono in grado di farlo in tutta sicurezza. È importante che sappiano riconoscere e comprendere quali pericoli possono derivare da un uso non corretto dell'apparecchio.
- ▶ In ogni caso non permettere loro di effettuare operazioni di pulizia e manutenzione all'essiccatoio senza sorveglianza.
- ▶ Sorvegliare i bambini che si trovano nelle immediate vicinanze dell'essiccatoio. Non permettere loro di giocarci.
- ▶ Questo essiccatoio può funzionare anche in ambienti pubblici.
- ▶ Altri impieghi diversi da quelli precedentemente indicati non rispettano la normativa ed escludono la responsabilità del produttore.

Evitare i seguenti errori

- ▶ Non si possono effettuare modifiche all'essiccatoio che non siano state espressamente autorizzate da Miele.
- ▶ Non appoggiarsi o far forza sullo sportello. L'essiccatoio potrebbe ribaltarsi e ferire l'utente o altre persone.
- ▶ Non utilizzare strumenti di pulizia a pressione né getti d'acqua per pulire la macchina.
- ▶ La manutenzione della macchina deve essere eseguita regolarmente e da personale qualificato. In caso contrario non si possono escludere cali di rendimento, anomalie di funzionamento e pericolo di incendio.
- ▶ Non utilizzare né conservare nelle vicinanze della macchina benzina, petrolio o altri materiali facilmente infiammabili. Pericolo di incendio e di esplosione.

it - Istruzioni per la sicurezza e avvertenze

► Non far affluire all'essiccatoio aria impregnata di vapori di cloro, fluoro o altri solventi. Pericolo d'incendio.

► A causa del possibile pericolo di incendio, alcuni capi non possono essere asciugati in macchina se

- non sono stati lavati,
- non sono sufficientemente puliti, contengono oli o grassi o altri residui (p.es. biancheria da cucina o di saloni di estetiste con residui di oli, grassi o creme). Per i capi non sufficientemente puliti sussiste pericolo di incendio a causa dell'autocombustione, anche al termine del processo di asciugatura e all'esterno della macchina,
- sono stati trattati con prodotti infiammabili o presentano macchie di questi prodotti come acetone, alcol, benzina, petrolio, cherosene, smacchiatori, trementina, cera, sostanze che rimuovono la cera o altri prodotti chimici (ad es. su stracci, strofinacci, mop),
- presentano residui di spray, lacche per capelli, acetone o prodotti simili.

Lavare quindi capi molto sporchi in modo accurato: aumentare la quantità di detersivo e selezionare una temperatura di lavaggio alta. In caso di dubbi, lavarli più volte.

► Sulle cerniere dello sportello di carico e sullo sportellino del filtro impurità c'è il pericolo di schiacciamento o tagli. Utilizzare esclusivamente le maniglie predisposte e le chiusure rapide.

► Prima di prelevare la biancheria, assicurarsi sempre che il cestello sia fermo. Non introdurre mai la mano nel cesto se ancora si sta muovendo.

► **Avvertenza:** non spegnere mai l'essiccatoio prima che il programma sia terminato, a meno che tutto il contenuto del cesto non venga prelevato immediatamente e steso in modo che possa cedere tutto il calore.

Sicurezza tecnica

► L'essiccatoio può essere installato e messo in servizio per la prima volta solo dall'assistenza tecnica Miele autorizzata.

► Prima dell'installazione controllare che la macchina non presenti danni visibili esterni. Un essiccatoio danneggiato non deve essere installato e/o messo in funzione.

► Non si possono effettuare modifiche all'essiccatoio che non siano state espressamente autorizzate da Miele.

► Per motivi di sicurezza non si possono utilizzare prolunghe (pericolo di incendio dovuto al surriscaldamento).

► La macchina non può essere messa in funzione nello stesso locale in cui sono attive macchine per il lavaggio a secco che operano con CFC. I vapori che fuoriescono si dissolvono con la combustione di acidi cloridrici a causa dei quali possono danneggiarsi la biancheria e la macchina. Con il posizionamento in ambienti separati non può avvenire nessuno scambio di aria.

► Pericolo di incendio a causa di presa controllabile. Non mettere in funzione l'essiccatoio se collegato a una presa multipla azionabile (ad es. tramite orologio programmatore). Se la fase di raffreddamento dell'essiccatoio si interrompe, sussiste pericolo di autocombustione della biancheria.

- ▶ La sicurezza elettrica dell'essiccatoio è garantita solo in presenza di un regolare conduttore di protezione. È importante assicurarsi che questa condizione sia verificata, perché fondamentale per la sicurezza. In caso di dubbi far controllare l'impianto da un tecnico specializzato. Miele non risponde di eventuali danni causati dall'assenza o dall'interruzione del conduttore di protezione.
- ▶ L'essiccatoio è staccato dalla rete elettrica solo se
 - la spina non è inserita,
 - l'interruttore principale o il fusibile elettrico non sono inseriti.
- ▶ Garantire sempre l'accessibilità della presa onde poter staccare in qualsiasi momento l'essiccatoio dall'alimentazione di tensione. Il personale deve poter controllare da qualsiasi punto di accesso che la spina è ancora estratta.
- ▶ Qualora fosse previsto un allacciamento fisso, il dispositivo di spegnimento onnipolare deve risultare sempre accessibile, onde poter staccare l'essiccatoio dalla corrente elettrica.
- ▶ Se il cavo di alimentazione elettrica è danneggiato, deve essere completamente sostituito da personale tecnico autorizzato Miele per evitare all'utente qualsiasi pericolo.
- ▶ Se si riscontrano danni ai comandi o all'isolamento dei cavi elettrici, non mettere in funzione la macchina fino a riparazione avvenuta.
- ▶ Riparazioni non corrette possono esporre l'utente a pericoli non prevedibili, per i quali Miele non si assume alcuna responsabilità. Eventuali riparazioni possono essere effettuate solo dal servizio di assistenza tecnica autorizzato Miele, diversamente il produttore non è responsabile per i danni che ne possono derivare.
- ▶ Sostituire eventuali pezzi guasti o difettosi con ricambi originali Miele. Solo così Miele può garantire il pieno rispetto degli standard di qualità previsti.
- ▶ Utilizzare l'essiccatoio soltanto se tutti i rivestimenti smontabili sono al loro posto e se tutte le parti sotto tensione o in movimento risultano inaccessibili.
- ▶ Sull'oblò e sui bordi dello sportello di carico durante l'asciugatura si generano temperature elevate. Tenere conto che anche la biancheria può essere molto calda se si preleva dalla macchina prima del termine del programma di asciugatura.
- ▶ In caso di manutenzione non regolare o non eseguita a regola d'arte non si possono escludere cali di rendimento, anomalie di funzionamento e pericolo di incendio.
- ▶ In caso di guasto o durante la pulizia e la manutenzione staccare l'essiccatoio dall'alimentazione di tensione. L'essiccatoio è staccato dall'alimentazione di tensione se
 - il cavo di collegamento alla rete è interrotto
 - l'interruttore o gli interruttori principali dell'impianto elettrico sono disinseriti, oppure
 - i fusibili dell'impianto elettrico dell'edificio sono completamente svitati.
- ▶ In caso di malfunzionamento del riscaldamento si possono verificare temperature elevate su parti accessibili esternamente.
- ▶ Questo essiccatoio non può essere messo in funzione in luoghi non stazionari (ad es. sulle navi).
- ▶ Attenersi a quanto riportato nei capitoli "Installazione" e "Dati tecnici".

it - Istruzioni per la sicurezza e avvertenze

- Far giungere all'essiccatoio solo aria fresca pulita. L'aria che affluisce non deve essere impregnata di vapori contenente cloro, fluoro o altri solventi.
- L'essiccatoio può essere messo in funzione se è installato un condotto di sfiato e si garantisce una sufficiente aerazione dell'ambiente.
- Il condotto di sfiato non può mai essere installato a uno dei seguenti camini o sedi.
 - Canne fumarie in funzione.
 - Condotti che servono per sfiatare gli ambienti di installazione con fuochi aperti.
 - Camini utilizzati diversamente.

Se il fumo o i gas di scarico vengono ricondotti indietro sussiste pericolo di intossicazione.

- Controllare regolarmente il corretto passaggio di aria e il funzionamento ineccepibile di tutti i componenti del condotto di sfiato (p.es. tubo a muro, griglia esterna, curve, pieghe, ecc.). Eseguire eventualmente una pulizia. Se nel condotto si sono depositate impurità, si ostacola la fuoriuscita di aria e quindi il funzionamento corretto dell'essiccatoio.

Se è presente un condotto di sfiato già utilizzato, controllarlo prima che venga collegato all'essiccatoio.

Nel condotto di sfiato non deve esserci depressione.

- Sussiste pericolo di soffocamento o intossicazione a causa della riaspirazione dei gas di scarico se lo scalda-acqua istantaneo a gas, il riscaldamento a gas dell'ambiente, stufe a carboni con allacciamento al camino ecc. sono installati nello stesso ambiente o nell'appartamento o negli ambienti adiacenti e la depressione è di 4 Pa o superiore.

Si può evitare una depressione nell'ambiente di installazione se mediante le seguenti misure si garantisce una sufficiente aerazione dell'ambiente (esempi):

- applicare delle aperture di aerazione chiudibili nella parete esterna.
- Utilizzare interruttori a finestra: l'essiccatoio si accende solo con la finestra aperta.

In ogni caso è necessario chiedere conferma sulla sicurezza del funzionamento a uno spazzacamino competente per evitare anche una depressione di 4 Pa e superiore.

- Per l'installazione di più essiccatoi a un collettore di sfiato, installare per ogni singolo essiccatoio una retrovalvola direttamente sul collettore.

La mancanza di questi dispositivi potrebbe danneggiare gli apparecchi e comprometterne la sicurezza elettrica.

- Attenersi alle istruzioni riportate al capitolo "Installazione del condotto di evacuazione aria".
- Non coprire né ridurre lo spazio tra il fondo dell'essiccatoio e il pavimento, ad es. con zoccoli, listelli, tappeti a pelo lungo ecc.
- Nell'area di apertura dello sportello non si devono trovare porte che si possano chiudere a chiave, porte scorrevoli o porte con cerniere al contrario rispetto a quelle dello sportello.
- Questo essiccatoio è dotato di una lampadina speciale per soddisfare specifiche esigenze (p.es. temperatura, umidità, resistenza chimica e all'usura, vibrazione). Impiegare la lampadina speciale solo per l'uso previsto. Non è adatta per illuminare l'ambiente. Per motivi di sicurezza è necessario che la sostituzione venga effettuata dal servizio di assistenza tecnica autorizzato Miele.

Impiego corretto

- ▶ Non danneggiare, rimuovere o aggirare i dispositivi di sicurezza e i comandi dell'essiccatoio.
 - ▶ Dopo ogni asciugatura chiudere lo sportello di carico della macchina. In questo modo si evita che
 - i bambini tentino di infilarsi nella macchina o di nascondervi degli oggetti;
 - vi si possano infilare degli animali.
 - ▶ Non utilizzare strumenti di pulizia a pressione né getti d'acqua per pulire la macchina.
 - ▶ Pulire sempre a fondo il luogo di posizionamento di modo da eliminare polvere e lanugine. Le particelle di sporco contenute nell'area aspirata favoriscono gli intasamenti. Può verificarsi un guasto e sussiste pericolo d'incendio.
 - ▶ L'essiccatoio non può essere messo in funzione senza filtro impurità o con questo filtro danneggiato. Si possono verificare anomalie nel funzionamento. Le impurità ostruiscono i condotti dell'aria, il riscaldamento e il condotto di sfiato e questo può provocare un incendio. Mettere l'essiccatoio subito fuori servizio e sostituire il filtro impurità danneggiato.
 - ▶ Il filtro impurità deve essere pulito regolarmente.
 - ▶ Affinché non si verifichino guasti di funzionamento sull'essiccatoio:
 - Dopo ogni asciugatura pulire la superficie del filtro impurità.
 - Il filtro impurità e i circuiti dell'aria devono essere sempre puliti quando sul display compare la rispettiva richiesta.
 - ▶ A causa del possibile pericolo di incendio, alcuni capi non possono essere asciugati in macchina se
 - non sono stati lavati,
 - non sono sufficientemente puliti, contengono oli o grassi o altri residui (p.es. biancheria da cucina o di saloni di estetiste con residui di oli, grassi o creme). Per i capi non sufficientemente puliti sussiste pericolo di incendio a causa dell'autocombustione, anche al termine del processo di asciugatura e all'esterno della macchina,
 - sono stati trattati con prodotti infiammabili o presentano macchie di questi prodotti come acetone, alcol, benzina, petrolio, cherosene, smacchiatori, trementina, cera, sostanze che rimuovono la cera o altri prodotti chimici (ad es. su stracci, strofinacci, mop),
 - presentano residui di spray, lacche per capelli, acetone o prodotti simili.
- Lavare quindi capi molto sporchi in modo accurato: aumentare la quantità di detersivo e selezionare una temperatura di lavaggio alta. In caso di dubbi, lavarli più volte.
- ▶ Non installare l'essiccatoio in ambienti esposti al gelo. Le temperature intorno al punto di congelazione pregiudicano il funzionamento dell'essiccatoio. La temperatura ambiente consentita deve essere compresa tra 2 °C e 40 °C.
 - ▶ Togliere dalle tasche della biancheria da asciugare tutti gli oggetti eventualmente presenti (p.es. accendini, fiammiferi, chiavi).
 - ▶ **Avvertenza:** non spegnere mai l'essiccatoio prima che il programma sia terminato, a meno che tutto il contenuto del cesto non venga prelevato immediatamente e steso in modo che possa cedere tutto il calore.

it - Istruzioni per la sicurezza e avvertenze

- ▶ Pericolo di incendio a causa di presa controllabile. Non mettere in funzione l'essiccatoio se collegato a una presa multipla azionabile (ad es. tramite orologio programmatore). Se la fase di raffreddamento dell'essiccatoio si interrompe, sussiste pericolo di autocombustione della biancheria.
- ▶ Il programma è terminato con l'inizio della fase di raffreddamento. Alla fase di riscaldamento segue in molti programmi la fase di raffreddamento in modo che i capi/gli oggetti si mantengano a una temperatura che non li danneggi (per ridurre il pericolo di autocombustione). Prelevare sempre tutta la biancheria dall'essiccatoio e subito, al termine della fase di raffreddamento.
- ▶ Se si usano ammorbidenti o prodotti simili seguire le istruzioni riportate sulla relativa confezione.
- ▶ Non utilizzare né conservare nelle vicinanze della macchina benzina, petrolio o altri materiali facilmente infiammabili. Pericolo di incendio e di esplosione.
- ▶ Non far affluire all'essiccatoio aria impregnata di vapori di cloro, fluoro o altri solventi. Pericolo d'incendio.
- ▶ Per i componenti in acciaio inossidabile osservare quanto segue.
Evitare il contatto delle superfici in acciaio inossidabile (frontale, coperchio, rivestimento) con detersivi e disinfettanti liquidi contenenti ipoclorito di sodio o di cloro. L'azione di queste sostanze può corrodere l'acciaio inossidabile.
Anche vapori di candeggina possono provocare corrosioni.
Per questi motivi non conservare i contenitori aperti di questi prodotti nelle immediate vicinanze della macchina.

Accessori

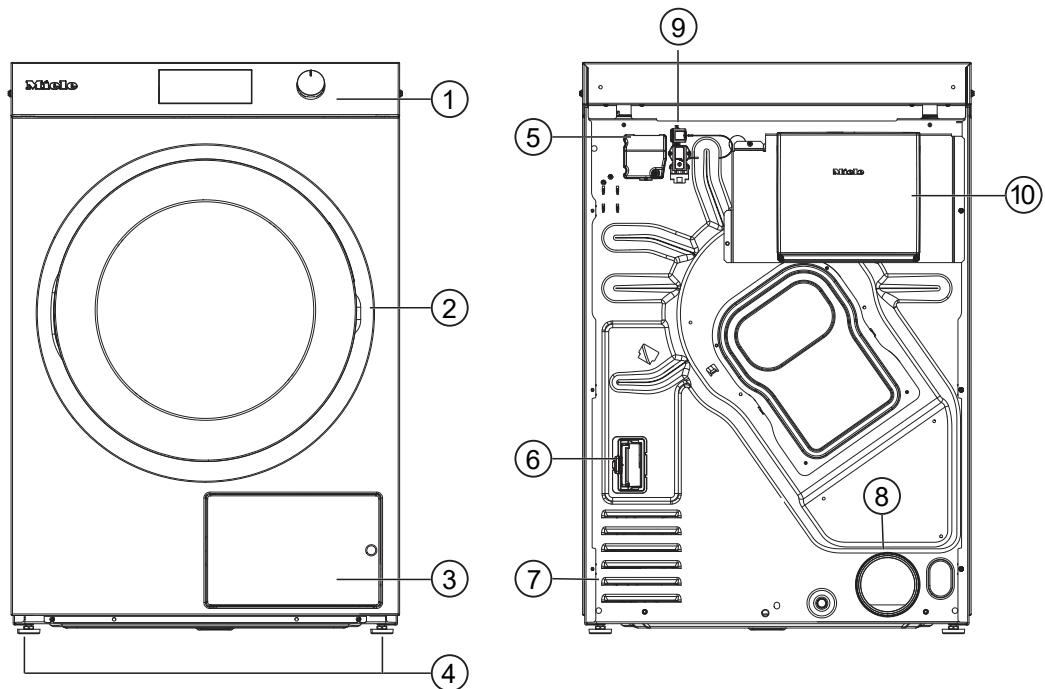
- ▶ Gli unici accessori che possono essere montati o utilizzati sono quelli espressamente autorizzati da Miele. Se si montano o utilizzano altri accessori, il diritto alla garanzia e a prestazioni in garanzia per vizi e/o difetti del prodotto decade.
- ▶ Gli essiccatoi e le lavatrici Miele possono essere sovrapposti nella c.d. colonna bucato. Per l'installazione serve l'apposito kit di giunzione, reperibile come accessorio su richiesta presso l'assistenza tecnica Miele autorizzata. Fare attenzione che il kit di giunzione per la colonna bucato sia adatto al tipo di lavatrice ed essiccatoio Miele utilizzato.
- ▶ Fare attenzione che lo zoccolo Miele, reperibile come accessorio su richiesta, sia adatto al tipo di essiccatoio utilizzato.

 Miele non risponde dei danni che derivano dall'inosservanza delle istruzioni di sicurezza e delle avvertenze.

Messa fuori servizio dell'essiccatoio

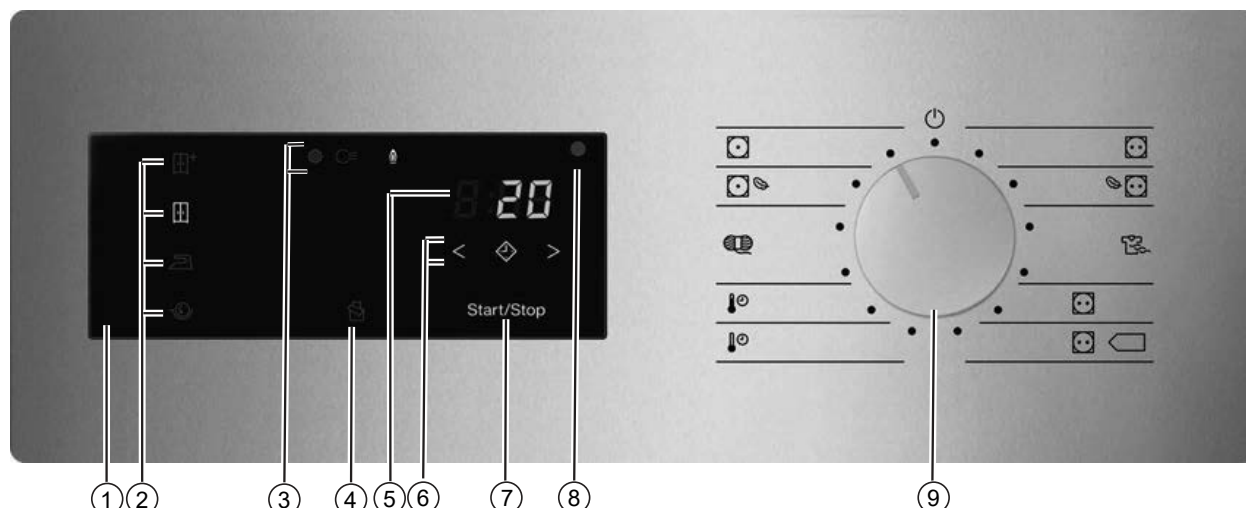
- ▶ Se si decide di dismettere l'essiccatoio (e di provvedere al suo smaltimento), rendere prima inservibile la chiusura dello sportello. In questo modo si evita che i bambini possano chiudervisi all'interno, mettendo a rischio la propria vita.

PDR 510 (riscaldamento elettrico)



- ① Pannello comandi con selettore
- ② Sportello
- ③ Sportellino del filtro impurità
- ④ 4 piedini regolabili in altezza
- ⑤ Allacciamento elettrico
- ⑥ Vano modulo di comunicazione
- ⑦ Aperture di aspirazione per l'aria di asciugatura
- ⑧ Bocchettone aria in uscita Ø 100 mm
- ⑨ Allacciamento per box di comunicazione
- ⑩ Box di comunicazione (opzionale)
Per la connessione a sistemi esterni.

Macchine con comando a umidità residua (ROP)



① **Pannello comandi**

② **Tasti sensore per livelli di asciugatura**

③ **Indicazioni di stato**

Si accendono in caso di necessità

④ **Tasto sensore**

Attiva il funzionamento intervallato della ventola per l'asciugatura ottimale di capi leggeri, come p.es. lenzuola o panni. Questa funzione è disattivata nelle impostazioni di serie e può essere attivata solo dall'assistenza tecnica autorizzata Miele.

⑤ **Visualizzazione durata** 8:88

La durata residua del programma è visualizzata in ore e minuti.

⑥ **Tasti sensore**

Per il posticipo dell'avvio. Dopo aver toccato il tasto sensore  si seleziona un avvio programma ritardato (posticipo dell'avvio). Selezionandolo si accende di luce chiara il tasto sensore .

Toccando il tasto sensore < o > si seleziona la durata del posticipo dell'avvio.

⑦ **Tasto sensore** Start/Stop

Avvia il programma di asciugatura selezionato e interrompe un programma avviato. Quando il tasto sensore lampeggia, è possibile avviare il programma selezionato.

⑧ **Interfaccia ottica**

Serve all'assistenza tecnica per la trasmissione dei dati.

⑨ **Selettore programmi**

Per selezionare un programma e spegnere la macchina. L'essiccatoio si accende selezionando un programma e lo si spegne posizionando il selettore su .

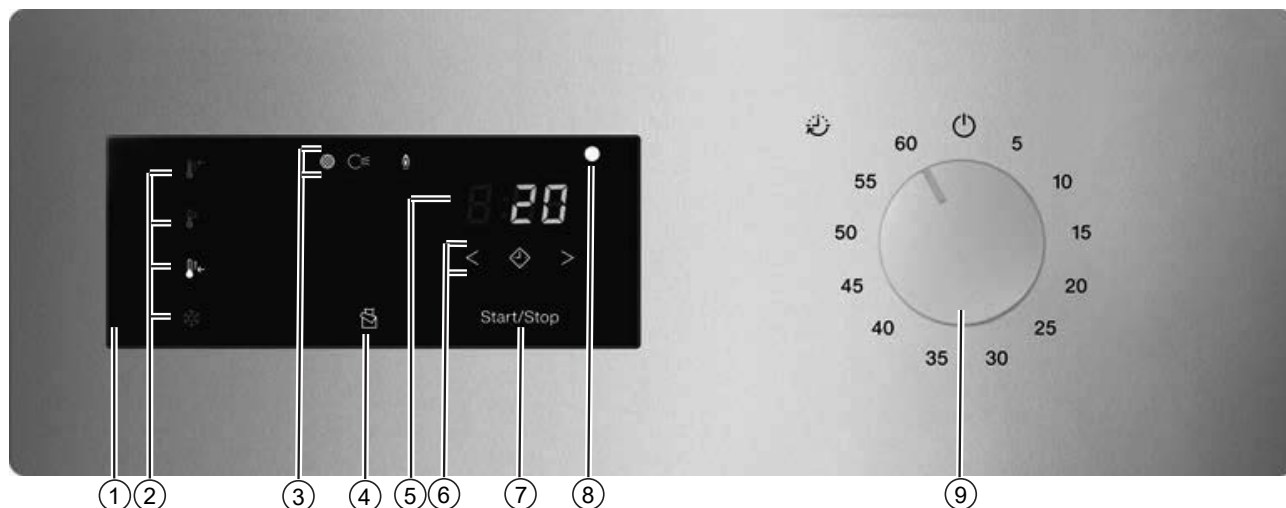
Livelli di asciugatura

- Tasto sensore  = „Pronto asciut+“
- Tasto sensore  = „Pronto asciutto“
- Tasto sensore  = „Asciutto stiro a mano“
- Tasto sensore  = „Asciutto stiro a macchina“
- Tasto sensore : Funzione "Piumoni"

Programmi di asciugatura

- Posizione  = Programma "Cotone/Colorati"
Per asciugare capi in cotone/lino
- Posizione   = Programma "Cotone/Colorati Delicato"
Per asciugare capi delicati in cotone/lino
- Posizione  = Programma "Capi sintetici/Delicati"
Per asciugare fibre sintetiche e seta artificiale con umidità residua al 20 %
- Posizione  PRO = Programma "Label"
- Posizione   = Programma "Label"
- Posizione  = Programma "Programma a tempo aria fredda"
Per arieggiare i capi con 10 minuti di asciugatura
- Posizione  = Programma "Programma a tempo aria calda"
Per asciugare i capi a temperatura alta e 20 minuti di asciugatura
- Posizione  = Programma "Lana"
Per asciugare i capi in lana con 5 minuti di asciugatura
- Posizione   = Programma "Lava/Indossa Delicato"
- Posizione  = Programma "Lava/Indossa"
- Posizione  = macchina spenta

Macchine con comandi a tempo (TOP)



① **Pannello comandi**

② **Tasti sensore per livelli di asciugatura**

③ **Indicazioni di stato**

Si accendono in caso di necessità

④ **Tasto sensore**

Attiva il funzionamento intervallato della ventola per l'asciugatura ottimale di capi leggeri, come p.es. lenzuola o panni. Questa funzione è disattivata nelle impostazioni di serie e può essere attivata solo dall'assistenza tecnica autorizzata Miele.

⑤ **Visualizzazione durata** 8:88

La durata residua del programma è visualizzata in ore e minuti.

⑥ **Tasti sensore** < >

Per il posticipo dell'avvio. Dopo aver toccato il tasto sensore  si seleziona un avvio programma ritardato (posticipo dell'avvio). Selezionandolo si accende di luce chiara il tasto sensore .

Toccando il tasto sensore < o > si seleziona la durata del posticipo dell'avvio.

⑦ **Tasto sensore** Start/Stop

Avvia il programma di asciugatura selezionato e interrompe un programma avviato. Quando il tasto sensore lampeggia, è possibile avviare il programma selezionato.

⑧ **Interfaccia ottica**

Serve all'assistenza tecnica per la trasmissione dei dati.

⑨ **Contatore tempo**

Per selezionare il tempo e per lo spegnimento. Con la selezione del tempo l'essiccatoio viene acceso e con la posizione  del selettore tempo viene spento.

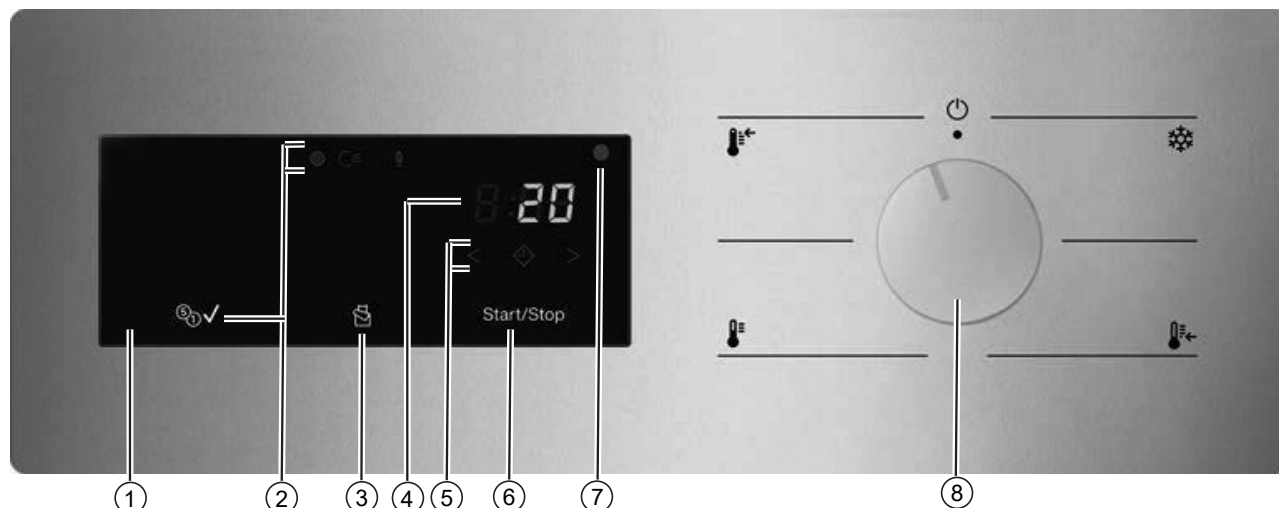
Livelli temperatura (TOP)

- Tasto sensore  = Livello temperatura "alto"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "medio"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "basso"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "freddo"

Programmi a tempo

- Posizione 5 = Programma/tempo 5 minuti
- Posizione 10–55 = Programma/tempo 10–55 minuti
- Posizione 60 = Programma/tempo 60 minuti
- Posizione  = macchina spenta

Macchine con sistemi a gettoniera (COP)



① Pannello comandi

- ② **Indicazioni di stato**     
Si accendono in caso di necessità

③ Tasto sensore

Attiva il funzionamento intervallato della ventola per l'asciugatura ottimale di capi leggeri, come p.es. lenzuola o panni. Questa funzione è disattivata nelle impostazioni di serie e può essere attivata solo dall'assistenza tecnica autorizzata Miele.

④ Visualizzazione durata 8:88

La durata residua del programma è visualizzata in ore e minuti.

⑤ Tasti sensore < >

Per il posticipo dell'avvio. Dopo aver toccato il tasto sensore  si seleziona un avvio programma ritardato (posticipo dell'avvio). Selezionandolo si accende di luce chiara il tasto sensore .

Toccando il tasto sensore < o > si seleziona la durata del posticipo dell'avvio.

⑥ Tasto sensore Start/Stop

Avvia il programma di asciugatura selezionato e interrompe un programma avviato. Quando il tasto sensore lampeggia, è possibile avviare il programma selezionato.

⑦ Interfaccia ottica

Serve all'assistenza tecnica per la trasmissione dei dati.

⑧ Selettore livelli temperatura

Per selezionare il livello della temperatura e per lo spegnimento. Mediante la selezione del livello della temperatura si accende l'essiccatoio e con la posizione  del selettore della temperatura si spegne.

Programmi di asciugatura

- Area posizione ☼ = Livello temperatura freddo
Per arieggiare i capi
- Area posizione 🌡️ = Livello temperatura "basso"
Per asciugare capi delicati in seta artificiale o fibre sintetiche
- Area posizione 🌡️ = Livello temperatura "medio"
Per asciugare capi lava/indossa in fibre sintetiche e tessuti misti
- Area posizione 🌡️ = Livello temperatura "alto"
Per asciugare capi Cotone/colorati in cotone o lino
- Posizione ⏻ = macchina spenta

Funzionamento del pannello comandi

I tasti sensore reagiscono allo sfioramento con le punta delle dita. La selezione è possibile finché il tasto sensore interessato è illuminato.

Un tasto sensore acceso con luce chiara significa: selezionato

Un tasto sensore con luce dimmerata significa: selezione possibile

Tasti sensore per livelli di asciugatura

Dopo aver selezionato un programma con livelli di asciugatura con il selettore programmi, si accende il livello di asciugatura proposto. I livelli di asciugatura selezionabili si accendono in modo dimmerato.

Livelli di asciugatura

- Tasto sensore  = „Pronto asciut+“
- Tasto sensore  = „Pronto asciutto“
- Tasto sensore  = „Asciutto stiro a mano“
- Tasto sensore  = „Asciutto stiro a macchina“

Livelli temperatura (TOP)

- Tasto sensore  = Livello temperatura "alto"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "medio"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "basso"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "freddo"

Livelli di asciugatura con funzionamento a gettoniera

- Tasto sensore  = Livello temperatura "alto"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "medio"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "basso"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "freddo"

Spie

- Spia : si accende quando il filtro impurità deve essere pulito.
- Spia : si accende quando è presente un guasto nel condotto di sfiato.
- Spia  (solo per macchine con sistema a gettoniera): si accende quando è stato pagato l'importo in denaro.
- Display tempo : La durata residua del programma è visualizzata in ore e minuti. La durata della maggior parte dei programmi può variare, provocando differenze di durata. La durata dipende da parametri differenti, come p.es. la quantità, il tipo o l'umidità residua della biancheria. L'elettronica si adegua a questi parametri e diventa sempre più precisa.

1. Cura della biancheria

Lavaggio prima dell'asciugatura

Lavare accuratamente i capi particolarmente sporchi. Utilizzare una quantità sufficiente di detersivo e selezionare una temperatura elevata. In caso di dubbi, lavarli più volte.

Se per il lavaggio della biancheria sono stati utilizzati prodotti chimici industriali, l'essiccatoio non può essere utilizzato per asciugare la biancheria lavata a secco.

Lavare accuratamente e separatamente i capi nuovi, scuri e colorati. Non asciugare capi scuri e colorati insieme a capi chiari. Questi capi potrebbero perdere del colore durante l'asciugatura (e macchiare anche i componenti in plastica dell'essiccatoio). Allo stesso modo potrebbe depositarsi lanugine di altro colore sui capi.

Rimuovere i corpi estranei

Prima dell'asciugatura accertarsi che nei capi non siano presenti corpi estranei.

⚠ Danni causati da corpi estranei non rimossi.
I corpi estranei nella biancheria possono fondersi, bruciare o esplodere.
Ricordarsi di rimuovere i corpi estranei (ad es. dosatori, accendini ecc.) dalla biancheria.

Controllare che gli orli e le cuciture della biancheria siano in ordine. In questo modo si impedisce che l'imbottitura dei capi possa fuoriuscire. Cucire o rimuovere i ferretti fuoriusciti dai reggiseni.

⚠ Pericolo di incendio a causa di un utilizzo errato.
La biancheria può bruciare e danneggiare l'essiccatoio e l'ambiente circostante.
Leggere il capitolo "Indicazioni per la sicurezza e avvertenze".

Simboli di trattamento

Asciugatura	
	Temperatura normale/alta
	Temperatura ridotta*
* Selezionare Delicato.	
	non asciugare in macchina
Stiro a mano e con stiratrice	
	eccessivamente calda
	molto calda
	calda
	non stirare a mano/con mangano

2. Introdurre i capi nell'essiccatoio

it - Asciugatura

Introdurre la biancheria nell'essiccatoio

I capi si possono danneggiare.

Prima di introdurre la biancheria, leggere il capitolo "1. Cura della biancheria".

- Aprire lo sportello.
- Introdurre la biancheria nell'essiccatoio.

Pericolo di danneggiamento a causa della biancheria che si incastra.

I capi possono danneggiarsi se si incastrano quando si chiude lo sportello.

Quando si chiude lo sportello, accertarsi che nessun capo di biancheria rimanga incastrato nello sportello.

Non sovraccaricare mai il cestello. La biancheria si può spiegazzare e si pregiudica il risultato di asciugatura. E si formano molte pieghe.

Chiudere lo sportello

⚠ Danneggiamenti per incastro.

I capi possono danneggiarsi se si incastrano quando si chiude lo sportello.

Quando si chiude lo sportello accertarsi che nessun capo di biancheria rimanga incastrato nello sportello.

- Chiudere lo sportello con una leggera spinta.

3. Selezionare un programma

Selezionare un programma

L'essiccatoio si accende selezionando un programma e lo si spegne posizionando il selettore su .

- Ruotare il selettore sul programma desiderato.

Inoltre si può illuminare un livello di asciugatura e sul rispettivo display si visualizza la durata.

Per selezionare il livello di asciugatura di un programma a livelli.

È possibile modificare il livello di asciugatura preimpostato.

- Toccare il tasto sensore del livello asciugatura desiderato che si accende di luce chiara.

La selezione dei livelli di asciugatura selezionabili dipende dal programma selezionato.

Selezionare altri programmi e programmi a tempo Aria calda

È possibile selezionare una durata in scatti di minuti da 0:20 minuti fino a 2:00 ore.

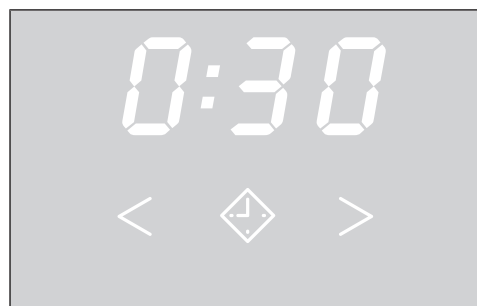


- Toccare il tasto sensore < o > finché sul display tempo compare la durata desiderata per il programma.

Il risultato di asciugatura viene indicato dalla macchina e non è modificabile.

Posticipare l'avvio

Attivando il posticipo dell'avvio si può decidere di far avviare il programma successivamente da 0:30 minuti a 24h (ore).



- Toccare il tasto sensore .

 è acceso di luce chiara.

- Toccare il tasto sensore > o < finché sul display tempo compare il posticipo dell'avvio desiderato.

Suggerimento: Toccando in modo continuo i tasti sensore > o < i valori aumentano o decrescono automaticamente.

Modificare il posticipo dell'avvio

- Toccare il tasto sensore *Start/Stop*.
- Toccare il tasto sensore > o < finché sul display tempo compare il posticipo dell'avvio desiderato.
- Toccare il tasto sensore *Start/Stop*.

Il posticipo dell'avvio continua a scorrere.

Annullare/cancellare il posticipo

- Ruotare il selettore programmi sulla posizione selettore programmi . In alternativa è possibile anche interrompere il posticipo dell'avvio aprendo lo sportello.

Svolgimento del posticipo avviato

- Il tempo che manca all'avvio scorre a ritroso ora dopo ora fino alle 10h, poi di minuto in minuto.
- Dopo ogni ora seguono brevi rotazioni del cestello fino all'avvio del programma (per ridurre la formazione di pieghe).

4. Avviare un programma

Avviare un programma

- Toccare il tasto sensore *Start/Stop* che lampeggia.

Il tasto sensore *Start/Stop* si accende.

Svolgimento del programma

- Se è stato selezionato il posticipo dell'avvio, il tempo del posticipo scorre a ritroso.
- L'avvio del programma è immediato.

Se così fosse, i capi di biancheria si strapazzerebbero troppo.
Evitare di asciugare eccessivamente i capi e la biancheria.

Risparmio energetico

Dopo una durata programmata le spie si oscurano. Il tasto sensore *Start/Stop* lampeggia.

- Toccare il tasto sensore *Start/Stop* per accendere le spie.

Il risparmio energetico delle spie non ha effetti sul programma in corso.

- In base all'impostazione nella funzione di programmazione, la biancheria viene raffreddata prima che termini il programma.

5. Prelevare la biancheria dall'essiccatoio

Fine programma

L'essiccatoio può essere impostato in modo che alla fine del programma suoni un segnale acustico.

Al termine del programma (sul display tempo compare 0:00) la biancheria si è raffreddata e può essere prelevata.

Se è stata selezionata la *fase antipiega*, il tamburo gira a intervalli. In questo modo le pieghe sono ridotte al minimo se la biancheria non viene prelevata subito.

L'essiccatoio si spegne in automatico alla fine del programma dopo il tempo programmato.

Prelevare la biancheria

- Aprire lo sportello.
- Prelevare tutto il carico dal cesto.

La biancheria rimasta in macchina potrebbe riportare dei danni a causa di un'asciugatura eccessiva.
Prelevare quindi sempre tutti i capi di biancheria dal cestello.

- Per spegnere l'essiccatoio, ruotare il selettore in posizione .

Suggerimenti per la pulizia

Questo essiccatoio deve essere mantenuto regolarmente in particolare in caso di funzionamento continuo. Attenersi a quanto riportato al capitolo "Pulizia e manutenzione".

Pacchetto programmi "Etichetta energetica"

Nome programma	Tipo di capo adatto	Livelli di asciugatura selezionabili (umidità residua in %)	Opzioni attivabili	Quantità di carico
 Cotone 	Biancheria in cotone normalmente bagnata	- Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (25 %) - Pronto asciutto (0 %) - Pronto asciutto + (-2 %)	- (熨) Fase anti piega*	10 kg
 Cotone PRO	Biancheria in cotone normalmente bagnata	- Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (25 %) - Pronto asciutto (0 %) - Pronto asciutto + (-2 %)	- (熨) Fase anti piega*	

* Se l'opzione è attivata nella funzione di programmazione del livello gestore.

Pacchetto programmi "Standard"

Nome programma	Tipo di capo adatto	Livelli di asciugatura selezionabili (umidità residua in %)	Opzioni attivabili	Quantità di carico
 Cot.resistente colorato	Capi in cotone/lino a uno o più strati	- Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (25 %) - Pronto asciutto (0 %) - Pronto asciutto + (-2 %)	- (🌀) *Fase antipiega	10 kg
 Lava/indossa	Capi lava/indossa di cotone e misto cotone o fibre sintetiche	- Asciutto stiro a mano (20 %) - Pronto asciutto (2 %) - Pronto asciutto + (0 %)	- (🌀) Fase antipiega*	4 kg
 Lana	Capi in lana	-	-	2 kg
 Delicati	Tessuti delicati in cotone e misto cotone o fibre sintetiche	- Asciutto stiro a mano (20 %) - Pronto asciutto (2 %) - Pronto asciutto + (0 %)	- (🌀) Fase antipiega*	
 Progr. tempo aria fredda	Capi che devono essere semplicemente arieggiati	-	- (🌀) Fase antipiega*	4 kg
 Progr. tempo aria calda	Per asciugare ridotte quantità di biancheria o per terminare l'asciugatura di singoli capi di biancheria	-	- (🌀) Fase antipiega*	
 Cot. resistente colorato Delicato	Per asciugare ridotte quantità di biancheria o per terminare l'asciugatura di singoli capi di biancheria	- Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (25 %) - Pronto asciutto (0 %) - Pronto asciutto + (-2 %)	- (🌀) Fase antipiega*	
 Lava/indossa Delicato	Capi adatti all'asciugatura che non devono essere sollecitati meccanicamente.	- Asciutto stiro a mano (20 %) - Pronto asciutto (2 %) - Pronto asciutto + (0 %)	- (🌀) Fase antipiega*	

* Se l'opzione è attivata nella funzione di programmazione del livello gestore.

Cambiare il programma in corso

Non è più possibile cambiare il programma in corso (protezione contro interventi indesiderati). Per selezionare un nuovo programma si dovrà prima interrompere quello in corso.

 Pericolo di incendio a causa di un utilizzo errato.
La biancheria può bruciare e danneggiare l'essiccatoio e l'ambiente circostante.
Leggere il capitolo "Indicazioni per la sicurezza e avvertenze".

Spostando il selettore programmi, sul display tempo si accende .  si spegne quando si imposta il programma originario.

Interrompere un programma in corso

- Toccare il tasto sensore *Start/Stop* per più di 2 secondi.

Se il programma è terminato oppure è stato interrotto e la temperatura della biancheria è sufficientemente alta, i capi si raffreddano.

Se durante il raffreddamento si preme di nuovo *Start/Stop*, si accende .

- Aprire lo sportello.

Aggiungere biancheria

- Aprire lo sportello.

 Pericolo di incendio quando si tocca biancheria molto calda o il cestello dell'essiccatoio.
La biancheria e il cestello dell'essiccatoio sono ancora molto caldi e possono causare ustioni al contatto.
Far raffreddare la biancheria e prelevarla con cautela.

- Aggiungere la biancheria.
- Chiudere lo sportello.
- Avviare il programma.

Aggiungere biancheria mentre è in corso il posticipo dell'avvio

È possibile aprire lo sportello e aggiungere o prelevare biancheria.

- Tutte le impostazioni del programma rimangono memorizzate.
- Se lo si desidera è possibile modificare nuovamente il livello di asciugatura.

- Aprire lo sportello.
- Aggiungere la biancheria oppure prelevarla.
- Chiudere lo sportello.
- Toccare il tasto sensore *Start/Stop*, affinché il posticipo dell'avvio continui a scorrere.

Durata residua

Delle modifiche al programma possono causare dei salti di tempo sul display.

Guida guasti

Segnalazione	Causa e rimedio
Il display resta scuro.	L'essiccatoio non è allacciato alla corrente elettrica. ■ Controllare la spina, l'interruttore principale e i fusibili (predisposti dal committente).
Problema	Causa e rimedio
La condensa è fuoriuscita in un punto non prevedibile.	Lo scarico è sporco. ■ Controllare lo scarico ed eliminare eventuali impurità. Lo scarico è raggiungibile tramite lo sportellino di manutenzione posto sul retro nell'area a pavimento.
L'efficacia dell'essiccatoio cala.	Nell'essiccatoio il filtro impurità è sporco. ■ Controllare che il filtro impurità della macchina non sia sporco e in caso pulirlo.
	Aerazione insufficiente ■ Accertarsi che l'apertura di aspirazione dell'aria e il condotto di sfiato dell'essiccatoio non siano chiusi oppure non siano coperti da oggetti.
	Temperatura ambiente troppo alta (>45 °C) ■ Arieggiare sempre in modo sufficiente il luogo di installazione. ■ Collegare eventualmente la macchina a un condotto esterno di aria pulita e di sfiato.
I cuscini in piuma emettono un cattivo odore durante l'asciugatura.	Le piume hanno la caratteristica di emettere odori più o meno sgradevoli quando si riscaldano. ■ Il cattivo odore si riduce al termine dell'asciugatura, grazie all'azione naturale dell'aria.
I capi di biancheria in fibre sintetiche sono carichi elettrostaticamente al termine dell'asciugatura.	I tessuti sintetici tendono a caricarsi di elettricità statica. ■ Aggiungendo ammorbidente all'ultimo risciacquo, la carica elettrostatica diminuisce durante il programma di asciugatura.
Si è depositata della lanugine.	Dai tessuti si stacca la lanugine formatasi soprattutto durante l'uso dei capi o in parte durante il lavaggio. La sollecitazione nell'essiccatoio è ridotta. La lanugine viene trattenuta dai filtri impurità e dal filtro compatto, così da essere facilmente eliminata. ■ V. cap. "Pulizia e manutenzione".
Il programma di asciugatura dura troppo o si interrompe.	È probabile che all'utente venga nuovamente richiesto di pulire i circuiti dell'aria/la guida aria. ■ Controllare tutte le possibili cause, come descritto di seguito.
	Il filtro impurità è ostruito con lanugine. ■ Eliminare la lanugine.
	L'area della guida aria è p.es. ostruita con capelli e lanugine.

Problema	Causa e rimedio
	■ Pulire l'area di guida aria. ■ La copertura nell'area di carico può essere rimossa per pulire l'area di guida aria sottostante.
	Il condotto di sfiato o la sua imboccatura sono ostruiti p.es. da capelli o lanugine. ■ Controllare e pulire tutti i componenti del condotto di sfiato (p.es. tubo a muro, griglia esterna, curve, pieghe, ecc.).
	L'afflusso di aria è insufficiente, perché p.es. l'ambiente di installazione è molto piccolo. ■ Durante l'asciugatura aprire una porta o una finestra, affinché possa girare l'aria.
	I capi non sono stati centrifugati a sufficienza. ■ In futuro centrifugare i capi in lavatrici con un numero più alto di giri in centrifugazione.
	L'essiccatoio è stato sovraccaricato. ■ Rispettare la massima quantità di carico prevista per ogni programma di asciugatura.
	La presenza di cerniere lampo in metallo impedisce di rilevare correttamente il grado di asciugatura della biancheria. ■ In futuro aprire le cerniere lampo. ■ Se il problema si ripresenta, in futuro asciugare i capi con cerniere lunghe solo con il programma di aria calda.
Nel cesto si forma acqua di condensa.	L'essiccatoio è collegato a un collettore di sfiato. ■ Installare l'essiccatoio solo con una valvola di non ritorno al collettore di sfiato. ■ Controllare regolarmente che la valvola di non ritorno non presenti difetti ed eventualmente sostituirla.

Istruzioni per il pairing

Con i seguenti passaggi è possibile collegare in rete l'essiccatoio.

Aprire livello gestore

- Riaccendere la macchina, ruotando il selettore dalla posizione interruttore  su un'altra posizione a piacere.
- Aprire lo sportello dell'essiccatoio.
- Tenere premuto il tasto sensore Start/Stop e nel contempo chiudere lo sportello.
- Continuare a tenere premuto il tasto sensore Start/Stop, finché Start/Stop dapprima lampeggia e infine rimane acceso.

A questo punto ci si trova nel livello gestore.

Configurare il collegamento in rete tramite WPS

- Al livello gestore *P91* selezionare con i tasti freccia < o >.
- Infine selezionare il modulo di comunicazione interna *-01* con i tasti freccia < o >.
- Confermare, toccando il tasto sensore Start/Stop.
- Riavviare l'essiccatoio, ruotando il selettore sulla posizione interruttore .
- Riaccendere la macchina, ruotando il selettore dalla posizione interruttore  su un'altra posizione a piacere.
- Tenere premuto il tasto freccia sinistro <, finché sul display compare *APP*.

Infine si avvia un timer.

- Nel tempo indicato premere il tasto WPS sul router.

Viene stabilita la connessione in rete tramite WPS.

La macchina adesso è collegata.

Configurare il collegamento in rete tramite Soft-AP

- Al livello gestore *P91* selezionare con i tasti freccia < o >.
- Infine selezionare il modulo di comunicazione interna *-01* con i tasti freccia < o >.
- Confermare, toccando il tasto sensore Start/Stop.
- Riavviare l'essiccatoio, ruotando il selettore sulla posizione interruttore .
- Riaccendere la macchina, ruotando il selettore dalla posizione interruttore  su un'altra posizione a piacere.
- Tenere premuto il tasto sensore , finché sul display compare *APP*.

Infine si avvia un timer. L'essiccatoio adesso apre il Soft-AP.

- Stabilire la connessione con il Device Connector in Miele MOVE.

Non appena viene stabilita la connessione, lampeggiano i punti nella parola *A.P.P.*

Proseguire infine con il Device Connector in Miele MOVE.

it - Connessione in rete

Configurare il collegamento in rete tramite il cavo LAN

Per un collegamento in rete via cavo, è necessario il modulo di comunicazione opzionale "XKM 3200 WL PLT"..

- Al livello gestore *P97* selezionare con i tasti freccia < o >.
- Selezionare infine il modulo COM -02 con i tasti freccia < o >.
- Confermare, toccando il tasto sensore Start/Stop.
- Collegare la macchina tramite il cavo di rete al router/switch. Il router/switch deve essere collegato a internet.

La macchina adesso è collegata.

Dati tecnici

Requisiti di sistema per WLAN

- WLAN 802.11b/g/n
- Banda da 2,4 GHz
- Cifratura WPA/WPA2
- DHCP attivato
- multicastDNS/Bonjour/IGMP Snooping attivato
- Porte 443, 80, 53 e 5353 aperte
- IP server DNS = IP Standard Gateway/router
- Utilizzo mesh/ripetitore: stesso SSID e password di Standard Gateway/router
- L'SSID deve essere sempre visibile

Requisiti di sistema per LAN

- DHCP attivato
- multicastDNS/Bonjour/IGMP Snooping attivato
- Porte 443, 80, 53 e 5353 aperte
- IP server DNS = IP Standard Gateway/router

Intensità del segnale WLAN – Valori indicativi

L'intensità del segnale WLAN è solo un valore indicativo. Un'affermazione vincolante non è possibile.

L'intensità del segnale WLAN si può leggere tramite MDU o direttamente sulla macchina.

Intensità del segnale WLAN		Significato
MDU	 *	
76 - 100 %	3/3**	Funzionamento generalmente affidabile
51 - 75 %	2/3	
26 - 50 %	1/3	Funzionamento generalmente possibile
1 - 25 %	0/3	Funzionamento generalmente non affidabile
0 %		Funzionamento impossibile

* Viene visualizzato sulla macchina

** Numero di tacche  3/3 - 0/3

L'intensità del segnale può essere disturbata da molti fattori, ad es.:

- persone nella stanza;
- porte aperte o chiuse
- oggetti spostati
- fonti radio o disturbi che si modificano
- altri apparecchi con tecnologia a onde radio Bluetooth o WLAN.

it - Accessori su richiesta

► Gli unici accessori che possono essere montati o utilizzati sono quelli espressamente autorizzati da Miele. Se si montano o utilizzano altri accessori, il diritto alla garanzia e a prestazioni in garanzia per vizi e/o difetti del prodotto decade.

Box di comunicazione

Mediante il box di comunicazione opzionale è possibile allacciare alla macchina Miele Professional gli hardware esterni di Miele e di altri fornitori. Hardware esterni sono p.es. sistema a gettoniera, impianto di carico di punta, sensore a pressione o valvola di sfiato esterna.

Il box di comunicazione è alimentato con tensione di rete attraverso la macchina Miele Professional.

Il kit acquistabile separatamente si compone del box di comunicazione e dei rispettivi materiali di fissaggio per essere applicato in modo semplice alla macchina o anche a una parete.

XKM 3200 WL PLT

Tramite il modulo di comunicazione Miele reperibile come opzione, è possibile stabilire una connessione dei dati tra la macchina Professional Miele e un dispositivo per la diffusione dei dati in base agli standard ethernet o WLAN.

Il modulo di comunicazione viene inserito nell'apposito vano delle macchine, presente di serie. Il modulo di comunicazione offre la possibilità di comunicare in modo intelligente con sistemi esterni (p.es. terminali a gettoniera oppure soluzioni di pagamento intelligenti centralizzati) tramite app. Inoltre possono essere fornite informazioni dettagliate sullo stato delle macchine e sullo stato dei programmi.

Questo modulo è la base della comunicazione via cavo con Miele MOVE.

L'integrazione della macchina nell'app "Miele@Home" per il settore domestico non è possibile.

Il modulo di comunicazione è predisposto esclusivamente per l'utilizzo professionale e viene alimentato con tensione di rete direttamente tramite la macchina Professional Miele. Un allacciamento supplementare alla rete elettrica non è necessario. L'interfaccia ethernet ricavata dal modulo di comunicazione corrisponde a SELV (circuito a bassa tensione di sicurezza) secondo EN 60950. Anche gli apparecchi esterni collegati devono corrispondere a SELV.

Tutela della privacy e sicurezza dei dati

Non appena si attiva la funzione di connessione in rete e si collega l'apparecchiatura a internet, i seguenti dati vengono inviati al Cloud di Miele:

- Numero di fabbricazione della macchina
- Modello della macchina e dotazione tecnica
- Stato della macchina
- Informazioni sulla versione del software della macchina

Questi dati dapprima non vengono associati a nessun utente specifico e nemmeno memorizzati in modo permanente. Solo quando si collega la macchina a un utente, i dati vengono salvati in modo permanente e associati in modo specifico. La trasmissione e l'elaborazione dei dati avviene secondo gli elevati standard di sicurezza di Miele.

Impostazione di serie configurazione di rete

Tutte le impostazioni del modulo di comunicazione o del modulo WLAN integrato possono essere resettate alle impostazioni di serie. Resettare la configurazione di rete quando si smaltisce o si vende l'apparecchiatura oppure quando si mette in funzione una macchina usata. Solo in questo modo si garantisce che tutti i dati personali vengano rimossi e il proprietario precedente non possa più avere accesso all'apparecchio.

Diritti d'autore e licenze

Per usare e gestire il modulo di comunicazione, Miele utilizza software propri o di terzi non soggetti ad una cosiddetta condizione di licenza Open Source. Questo software/questi componenti software sono protetti dal punto di vista dei diritti. I diritti d'autore di Miele e di terzi devono essere rispettati.

Inoltre, il presente modulo di comunicazione contiene componenti software che vengono consegnati alle condizioni di licenza previste da Open Source. È possibile consultare i componenti Open Source, i rispettivi avvisi di copyright, le copie delle condizioni di licenza di volta in volta in vigore nonché eventuali ulteriori informazioni localmente tramite IP mediante un web browser (<https://<indirizzo ip>/Licenses>). Le disposizioni in materia di responsabilità e garanzia ivi contenute delle condizioni di licenza Open Source si intendono valide soltanto in rapporto ai titolari dei rispettivi diritti.

Gettoniera

L'essiccatoio può essere gestito in modo opzionale tramite una gettoniera (p.es per il funzionamento presso lavanderie self-service). Sono disponibili come accessori Miele su richiesta gettoniere per il pagamento con carta così come sistemi di pagamento meccanico o elettronico per specifici gruppi utenti.

La programmazione necessaria al fine dell'allacciamento deve essere effettuata esclusivamente dall'assistenza tecnica Miele o da una società specializzata Miele. Per l'allacciamento di una gettoniera non è necessaria un'alimentazione di tensione esterna.

Dati tecnici

PDR 510 EL	
Altezza	1020 mm
Larghezza	700 mm
Profondità	763 mm
Profondità a sportello aperto	1.293 mm
Volume cesto	250 l
Quantità di carico massima (biancheria asciutta)	10 kg
Tensione di allacciamento	v. targhetta dati
Protezione (a cura del committente)	v. targhetta dati
Potenza assorbita	v. targhetta dati
Marchi di controllo	v. targhetta dati
Applicazione norme di sicurezza prodotto	EN/IEC 60335-1; EN 50570; IEC 60335-2-11
Grado di livello sonoro EN ISO 11204	50 dB (A) re 20 µPa
Livello di potenza sonora secondo EN ISO 9614-2	58 dB (A)
Temperatura ambiente consentita	2–40 °C
Banda di frequenza	2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Potenza max. di trasmissione	< 100 mW

Dichiarazione di conformità UE

Miele dichiara che il modello di essiccatoio PT013 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile ai seguenti indirizzi internet:

- Auf www.miele.it/it/professional/index.htm sotto "Prodotti", "Download"
- In <https://www.miele.it/it/professional/istruzioni-per-luso-177.htm> immettendo il nome del prodotto o il numero di fabbricazione

Deutschland

Miele & Cie. KG
Vertriebsgesellschaft Deutschland
Geschäftsbereich Professional
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 0 800 22 44 644
Miele im Internet: www.miele.de/professional

France

MIELE S.A.S
Z.I. du Coudray
9, av. Albert Einstein
B.P. 1000
93151 Le Blanc-Mesnil Cedex
www.miele.fr/professional
R.C.S. Bobigny B 708 203 088
Contact Service Commercial
Tél. : 01 49 39 44 44 - Fax : 01 49 39 44 38
Mail : advpro@miele.fr
Contact SAV Professionnel (Intervention)
Tél. : 01 49 39 44 78 - Fax. : 01 49 39 34 10
Mail : savpro@miele.fr
Contact Support Technique (Hotline)
Tél. : 01 49 39 44 88
Mail : support.technique@miele.fr

Italia

Miele Italia S.r.l.
Strada di Circonvallazione, 27
39057 S. Michele-Appiano (BZ)
Internet: www.miele-professional.it
E-mail: info@miele-professional.it

Agenzie e centri di assistenza tecnica
autorizzati Miele in tutte le regioni italiane.
Tel. Contact Center Professional:

0471-666319

Lunedì - Venerdì ore 8-20, Sabato ore 9-12/14-18

Österreich

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg
Verkauf: Telefon 050 800 420
Telefax 050 800 81 429
E-Mail: vertrieb-professional@miele.at
Miele im Internet: www.miele.at/professional
Kundendienst 050 800 390
(Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)

Schweiz / Suisse / Svizzera

Miele AG
Limmatstrasse 4
8957 Spreitenbach

Miele SA
Sous-Rietze 23
1023 Crissier

Tel. +41 56 417 27 51
Telefax +41 56 417 24 69
professional@miele.ch
www.miele.ch/professional

Reparatur- und Pikettservice
Service de réparation et de permanence
Servizio riparazioni e picchetto
Tel. 0848 551 670



Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Germany